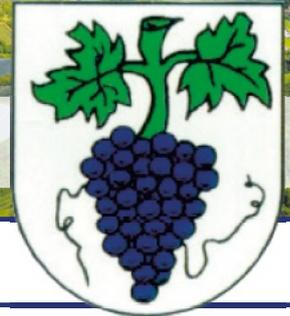


Amtliches Verkündblatt der Gemeinde Lautenbach



59. Jahrgang

Freitag, 25. November 2022

Nummer 47



Sonntag, 27.11.2022
Sportheim Lautenbach

Mittagstisch:
Wildschweinbraten mit Spätzle und Serviettenknödel
17,50 EUR p.P.

reichhaltige Kuchentheke (auch zum Mitnehmen)

Glühwein – Kaffee – WM Public Viewing

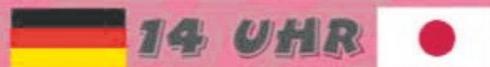
Reservierung für den Mittagstisch im Sportheim oder für die Abholung bitte telefonisch oder per WhatsApp bei Steffen Leopold (0171-6589096) oder Tobias Weber (0157-85903563)

Einen Teil der Erlöse werden wir für einen guten Zweck spenden!!!

Public Viewing

IM FESTZELT UNTER DER OBSTSAMMELSTELLE

Mittwoch, 23.11.22



14 UHR
Übertragung im Sportheim!

Sonntag, 27.11.22



Gemütlicher Mittagstisch im Sportheim

Wildschweinbraten mit Spätzle und Serviettenknödel zum Preis von 17,50€.

Reservierung per Whatsapp: 0171-6589096 / 0157-85903563

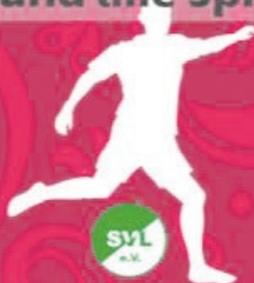
oder vorstand@svlautenbach.de. Kaffee und Kuchenverkauf im Festzelt.

Donnerstag, 01.12.22



20 UHR

... und alle Spiele der deutschen Mannschaft bis zum Finale!



svl
22

**Fussball
Weltmeisterschaft**

2022



Festzelt wird nicht beheizt - zieht euch warm an :)

Der Nikolaus kommt ins Haus...



Besuchstermine:
 Sonntag 04.12.
 Montag 05.12.
 Dienstag 06.12.

Kolping
 Kolpingsfamilie
 Lautenbach

Tel.: 0151 2950 1122 Mail: b.rendler@t-online.de

Anmeldungen bei
 Bernhard Rendler



Notdienste

Notrufe

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Hochwasserpegel Rench	078 02 / 46 75

Energie-Service

Überlandwerk Mittelbaden 07821/2800
 www.uewm.de

Krankenhaus

Ortenauklinikum Achern 078 41 / 70 00

Notfallsprechstunde

- Geöffnet Montag bis Freitag von 19-21 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertags von 9-11 Uhr
- für hausärztlichen Notfällen (ambulante Versorgung, keine Notaufnahme)
- ohne Terminanmeldung, einfach vorbeikommen
- Oberkirch, Franz-Schubert-Straße 18 (ehemaliges Krankenhaus)

Apothekendienst

Samstag, 26.11., 8:30 Uhr bis Sonntag, 27.11., 8:30 Uhr
 Renchtal-Apotheke, Strassburger Str. 6, Oppenau

Sonntag, 27.11., 8:30 Uhr bis Montag, 28.11., 8:30 Uhr
 Paracelsus-Apotheke, Hindenburgplatz 1, Appenweier

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Lautenbach,
 Telefon: 0 78 02 / 92 59-0,
 Telefax: 0 78 02 / 92 59-59
 E-Mail: edv@lautenbach-renchtal.de
 Internet: www.lautenbach-renchtal.de

E48870

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Krechtler.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Mittwoch zusätzlich: 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 09.00 Uhr
 Änderungen werden im amtlichen Teil bekannt gegeben.

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.
 Bezugspreis jährlich 18 Euro.

Verlag und private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg Telefon:
 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Sabine Höfler, Telefon: 07 81 / 5 04-14 51,
 Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, E-Mail: sabine.hoefler@reiff.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice:

Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Einladung

Gemeinsam, wollen wir mit euch, eine Türe öffnen und schauen was sich dahinter verbirgt. *Seid ihr neugierig?*

Dann kommt am
30. November auf den
Schulhof in Lautenbach.



Lebendiger Adventskalender

Um **17.00 Uhr** wollen wir starten und freuen uns auf viele
große und kleine Leute. **Das Kiwo – Team.**

Bei schlechtem Wetter findet die Aktion in der Kirche statt.



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Historische Bürgermeistertracht findet nach 120 Jahren den Weg nach Lautenbach

Groß war die Überraschung, als Herr Dr. Bernd Sauer aus Tuningen, Bürgermeister Thomas Krechtler telefonisch mitteilte, dass er im Privatbesitz einer Renchtaler Tracht ist, welche ursprünglich dem ehemaligen Lautenbacher Bürgermeister Norbert Bohnert (Bohne Lui) gehörte. Bohnert war von 1907 bis 1919 Bürgermeister in der Gemeinde. Der Sohn des Bürgermeisters, mit gleichem Namen war Küfermeister in Ottenhöfen und Patenonkel von Herrn Dr. Sauer. So gelangten die schönen Kleidungsstücke schließlich nach Tuningen.

Die Tracht besteht aus einem runden schwarzen Hut, einem langen Hemd aus Leinen mit verziertem Brustteil, einer roten Weste mit goldfarbenen Knöpfen und einem innen rot gefütterten langen schwarzen Mantel.

Herr Dr. Sauer war es ein großes Anliegen, dass diese guterhaltene Tracht mit historischem Bezug wieder nach Lautenbach gelangte. So konnte zur großen Freude von Bürgermeister Thomas Krechtler nunmehr die Übergabe stattfinden. Krechtler sprach Herrn Sauer nicht nur großen Dank aus, sondern übergab ihm ein Buch mit der Geschichte Gemeinde, in welchem natürlich auch über den ehemaligen Bürgermeister Norbert Bohnert berichtet wird.



Zu Ihrer Information haben wir die Vorgaben der neuen Hundesteuersatzung, welche ab 01.01.2023 in Kraft tritt, nochmals abgedruckt

In der Sitzung des Gemeinderats am 21. Juni 2022 wurde eine neue Hundesteuersatzung beschlossen die am 01. Januar 2023 in Kraft tritt.

Bislang waren, durch § 6 Nr. 4 der Hundesteuersatzung vom 15. Oktober 2019, Wachhunde von Gebäuden im

Außenbereich von der Hundesteuer befreit gewesen. Grund für diese Steuerbefreiung war in der Vergangenheit, dass die Wachhunde die erhöhte Gefährdung von Gebäuden im Außenbereich verringern sollten. Da solch eine Bedrohungslage allerdings heute meist nicht mehr gegeben ist, entfällt diese Befreiung in der neuen Hundesteuersatzung; d.h. die sogenannten „Hofhunde“ im Außenbereich werden ab 01.01.2023 gebührenpflichtig!

Den genauen Steuersatz, welcher somit ab 01. Januar 2023 für den jeweiligen Hund anfällt, entnehmen Sie bitte § 5 der neuen Satzung. Die ebenfalls neu festgelegten Kriterien für Steuerbefreiungen bzw. Steuervergünstigungen, sind in der Satzung in § 6 sowie § 8 festgehalten.

Allgemein gilt: Die Hundehaltung im Rahmen des Betriebs für Zwecke der Einnahmeerzielung wie z.B. in der gewerblichen Hundezucht, in Schäferbetrieben etc. unterliegt nicht der Steuerpflicht.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Hund meldepflichtig ist. Wenn Sie Ihren Hund bzw. Ihre Hunde noch nicht bei der Gemeinde gemeldet haben, holen Sie dies bitte zeitnah nach.

Falls Ihr bereits gemeldeter Hund verstirbt, bereits verstorben ist, oder nicht mehr von Ihnen gehalten wird (z.B. Abgabe des Hundes), muss dies ebenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden! Andernfalls werden weiterhin die jeweiligen Steuerabgaben fällig sowie eingefordert.

Das betreffende Dokument für die Anmeldung bzw. Abmeldung einer Hundehaltung finden Sie nachfolgend abgedruckt. Lassen Sie uns dieses Formular bitte vollständig ausgefüllt zukommen, falls Sie Ihren Hund an- oder abmelden möchten.

Satzung der Gemeinde Lautenbach über die Erhebung der Hundesteuer

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lautenbach am 21. Juni 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Steuergegenstand

1. Die Gemeinde Lautenbach erhebt die Hundesteuer nach dieser Satzung.
2. Der Steuer unterliegt das Halten von Hunden durch natürliche Personen im Gemeindegebiet, soweit es nicht ausschließlich der Erzielung von Einnahmen dient.
3. Wird ein Hund gleichzeitig in mehreren Gemeinden gehalten, so ist die Gemeinde Lautenbach steuerberechtigt, wenn der Hundehalter seine Hauptwohnung in Lautenbach hat.

§ 2

Steuerschuldner und Haftung, Steuerpflichtiger

1. Steuerschuldner und Steuerpflichtiger ist der Halter eines Hundes.
2. Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder seinem Wirtschaftsbetrieb für Zwecke der persönlichen Lebensführung aufgenommen hat. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens drei Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.

3. Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehalten.
4. Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
5. Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuer-schuldner als Gesamtschuldner.

§ 3

Beginn und Ende der Steuerpflicht

1. Die Steuerpflicht beginnt am ersten Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats, frühe-stens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird. Beginnt die Hundehal-tung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Tag.
2. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermo-nats, in dem die Hundehaltung beendet wird. § 10 Abs. 2 und § 11 Abs. 5 bleiben unberührt.

§ 4

Erhebungszeitraum; Entstehung der Steuer

1. Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungs-zeitraum ist das Kalenderjahr.
2. Die Steuerschuld für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund.
3. Beginnt die Steuerpflicht im Laufe des Kalender-jahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalen-derjahr mit dem Beginn der Steuerpflicht.

§ 5

Steuersatz

1. Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund **96,00 Euro**. Für das Halten eines Kampfhundes gem. Abs. 3 oder eines gefährlichen Hundes im Sinne von Abs. 4 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 **660,00 Euro**. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
2. Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1 geltende Steu-ersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf **192,00 Euro**, für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund und gefährlichen Hund auf **1.320,00 Euro**. Werden neben Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als „weitere Hunde“. Steuerfreie Hunde (§ 6) sowie Hunde in einem Zwinger (§ 7) bleiben hierbei außer Betracht.
3. Kampfhunde sind solche Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht. Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere
 - Bullterrier
 - Pit Bull Terrier
 - American Staffordshire Terrier
 sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden sowie
 - Bullmastiff
 - Mastino Napolitano
 - Fila Brasileiro
 - Bordeaux-Dogge
 - Mastin Espanol
 - Staffordshire Bullterrier
 - Dogo Argentino
 - Mastiff
 - Tosa Inu

4. Gefährliche Hunde sind solche Hunde, die, ohne Kampfhunde zu sein, aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen oder Tieren besteht (§ 2 der Polizeiverordnung des Innenministe-riums und des Ministeriums Ländlicher Raum über das Halten gefährlicher Hunde vom 3. August 2000 (PolVOgH)).
5. Gefährliche Hunde sind insbesondere Hunde, die bissig sind, in aggressiver oder gefahrdrohender Weise Menschen oder Tiere anspringen oder zum unkontrollierten Hetzen oder Reißen von Wild oder Vieh oder anderen Tieren neigen.
6. Die Gefährlichkeit eines Hundes ergibt sich u.a. aus den Erkenntnissen und Feststellungen der Ortspoli-zeibehörde (Ordnungswesen).
7. Die Zwingersteuer für Zwinger im Sinne von § 7 Abs. 1 beträgt das Doppelte des Steuersatzes nach Abs. 1 Satz 1. Werden in dem Zwinger mehr als 5 Hunde gehalten, so erhöht sich die Steuer für jeweils bis zu 5 weitere Hunde um die Zwingersteuer nach Satz 1.

§ 6

Steuerbefreiungen

1. Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von
2. Hunden, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfsbedürftiger Personen dienen. Sonst hilfsbedürftig nach Satz 1 sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merk-zeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen,
3. Hunden, die die Prüfung für Rettungshunde oder die Wiederholungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen.
4. Hunde, die ausschließlich dem Schutz von Epilepti-kern oder Diabetikern dienen, wenn nachgewiesen wird, dass sie hierzu geeignet sind.
5. Hunden von Forstbediensteten, soweit diese Hunde für den Forst- und Jagdschutz erforderlich sind.
6. Hunden, die als Nachsuchehunde im Sinne von § 39 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWVG) (früher § 21 Landesjagdgesetz) eingesetzt werden, sofern die Brauchbarkeitsprüfung eines Landesjagdverbands (LJV) oder eine entsprechende jagdliche Leistungs-prüfung des Jagdgebrauchshundeverbands (JGHV) oder die Anerkennung als Nachsuchehund durch den Landesjagdverband nachgewiesen wird. Der Hunde-halter muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein.

§ 7

Zwingersteuer

1. Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag für die Hunde dieser Rasse nach § 5 Abs. 5 erhoben, wenn der Zwinger, die Zuchttiere und die gezüchteten Hunde in das Zuchtbuch einer von der Gemeinde anerkannten Hundezüchtervereinigung eingetragen sind.
2. Die Ermäßigung ist nicht zu gewähren, wenn in den letzten drei Kalenderjahren keine Hunde gezüchtet worden sind.
3. Absatz 1 findet keine Anwendung auf die in § 5 Absatz 3 und in § 5 Absatz 4 genannten Hunderassen.

§ 8**Allgemeine Bestimmungen über Steuervergünstigungen**

1. Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung (Steuervergünstigung) sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 3 Abs. 1 diejenigen bei Beginn der Steuerpflicht maßgebend.

Die Steuervergünstigung ist zu versagen, wenn

- die Hunde, für die eine Steuervergünstigung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
- in den Fällen des § 7 keine ordnungsmäßigen Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt werden oder wenn solche Bücher der Gemeinde nicht bis zum 31. März des jeweiligen Kalenderjahres vorgelegt werden. Wird der Zwinger erstmals nach dem Beginn des Kalenderjahres betrieben, so sind die Bücher bei Antragstellung der jeweiligen Ermäßigung vorzulegen.
- in den Fällen des § 6 Nr. 2 die geforderte Prüfung nicht innerhalb von zwölf Monaten vor dem in Absatz 1 bezeichneten Zeitpunkt von den Hunden mit Erfolg abgelegt wurde.
- Für Kampfhunde im Sinne des § 5 Abs. 3 und gefährliche Hunde im Sinne des § 5 Abs. 4 werden Steuervergünstigungen nicht gewährt.

§ 9**Festsetzung und Fälligkeit**

1. Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.
2. In den Fällen der §§ 3 und 4 Abs. 3 ist die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.
3. Endet die Steuerpflicht im Laufe des Jahres (§ 3 Abs. 2) und war die Steuer bereits festgesetzt, ergeht ein Änderungsbescheid.

§ 10**Anzeigepflicht**

1. Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. Bei Kampfhunden gem. § 5 Abs. 3 ist auch die Rasse (bei Kreuzungen die Rasse des Vater- und Muttertieres) anzuzeigen.
2. Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeinde innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

3. Eine Verpflichtung nach Absatz 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, beendet wird.
4. Wird ein Hund veräußert, so ist in der Anzeige nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des Erwerbers anzugeben.

§ 11**Hundesteuermarken**

1. Für jeden Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Gemeinde bleibt, ausgegeben.
2. Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig. Die Gemeinde Lautenbach kann durch öffentliche Bekanntmachung Hundesteuermarken für ungültig erklären und neue Hundesteuermarken ausgeben.
3. Hundezüchter, die zur Zwingersteuer nach § 7 herangezogen werden, erhalten zwei Hundesteuermarken.
4. Der Hundehalter hat die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen.
5. Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb eines Monats an die Gemeinde zurückzugeben.
6. Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 15,00 Euro ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Steuermarke; die unbrauchbar gewordene Steuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Steuermarke wieder aufgefunden, ist die wiedergefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

§ 12**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig einer Verpflichtung nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.

§ 13**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 15. Oktober 2019 außer Kraft.

Lautenbach, 21. Juni 2022

Thomas Krechtler
Bürgermeister

Ihr Kontakt für private Kleinanzeigen

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

 07 81 / 504-14 55 oder -14 56  anb.anzeigen@reiff.de

Anmeldung

Abmeldung einer Hundehaltung

--

1. Hundehalter/in

Familienname		Vorname	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)	

2. Angaben zum Hund

Rasse	Anzahl der momentan gehaltenen Hunde
-------	--------------------------------------

Das Tier wird im Gemeinde-/Stadtgebiet gehalten seit	Datum (TT.MM.JJJJ)
--	--------------------

Der Hund wurde schon einmal zur Hundesteuer veranlagt

nein

Behörde	bis (Datum)
---------	-------------

ja, bei

3. Zusätzliche Angaben bei Abmeldung

Das Tier ist

- verendet
 getötet worden
 entlaufen
 abgegeben worden

am	Datum (TT.MM.JJJJ)
----	--------------------

Familienname der aufnehmenden Person (Angaben freiwillig)		Vorname	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort

Ich bin aus dem Gemeinde-/Stadtgebiet weggezogen.

4. Ergänzungen/Bemerkungen

--

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum	Unterschrift	Anlagen
------------	--------------	---------

Seite 1 von 1

[Formular speichern](#)

[Formular drucken](#)

[Alle Eingaben löschen](#)

Blutversorgung wird in der kalten Jahreszeit zur Herausforderung

Blut wird täglich dringend benötigt. Der bevorstehende Winter lässt knapper werdende Blutkonserven befürchten. Das DRK bittet dringend zur Blutspende.

Aktuell kann der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Baden-Württemberg-Hessen Krankenhäuser entsprechend ihres Bedarfs versorgen. Die „Versorgungs-Ampel“ steht damit allerdings noch lange nicht auf „grün“: Einige Blutpräparate sind nur kurz haltbar, sodass täglich genügend Spenden vorhanden sein müssen. Aktuell reicht die Zahl der eigenen Konserven für etwa zweieinhalb Tage. Sicherer wäre ein Vorrat für vier bis fünf Tage.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Alleine in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Ziel für die kommenden Tage muss daher sein, dass alle angebotenen Blutspendetermine gut besucht werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende.

Nächster Blutspendetermin in der Nähe:



Dienstag, dem 13.12.2022 oder Mittwoch, dem 14.12.2022
von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Erwin-Braun-Halle, Querstr. 10
77704 OBERKIRCH



Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.
Eine Übersicht aller Blutspendetermine bietet der DRK-Blutspendedienst online unter:
www.blutspende.de/termine

Neben dem möglichen coronabedingten Ausfall von Spender:innen werden auch die Folgen der Energiekrise für die Blutspende zu einer Herausforderung des anstehenden Winters: Gleichzeitig Energie sparen (weniger Heizen), pandemie-bedingt regelmäßig Lüften und trotzdem eine für die Blutspende erforderliche Mindesttemperatur innerhalb der Spendenlokale einhalten – das wird nicht leicht. Zusätzlich ist der Personal- und Nachwuchsmangel im Gesundheitswesen auch im Rahmen der Blutspende spürbar, was in Summe spürbare Auswirkungen auf die Blutspende zur Folge hat.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch durch die kostenlosen Service-Hotline **0800 11 949 11** oder online unter www.blutspende.de/corona

Lautenbach in alten Zeiten

Wer erinnert sich an

Die Gemeindeverwaltung nimmt gerne Fotos oder alte Postkarten entgegen, die für die Veröffentlichung im Verkündblatt und für Mitbürger interessant sind.

Die Fotos werden nur kurzfristig als Leihgabe benötigt und im Original wieder zurückgeben.

Wer interessante Fotos oder historisches Material von Lautenbach hat und nicht mehr benötigt, kann diese auch gerne zur Archivierung im Rathaus abgeben.

Ansprechpartner hierzu ist Frau Elke Müller 07802-925915 oder rathaus@lautenbach-renchtal.de



Anwesen Schäck Sohlberg ca. 1920 Foto: Gisela Schäck

Telefonische Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Herr Rudolf Battenhausen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung bietet telefonische Sprechstunden in allen Rentenangelegenheiten an. Er nimmt auch Anträge auf Rente und Kontenklärung entgegen. Termine können direkt mit Herrn Battenhausen per E-Mail: versichertenberatung@t-online.de oder unter der Telefonnummer 07805/4979595 vereinbart werden.

Müllabfuhr:

Graue Tonne:

Dienstag, 29. November 2022



Aktuelles, Wissenswertes

Zweiter großer Schritt in Richtung Energiewende und Klimaschutz vollzogen

Renchtalbürger beteiligen sich immer engagierter

Die Renchtal Bürgerenergie GmbH hat einen zweiten großen Erfolg zu verbuchen. Am 10. November ging die PV-Freiflächenanlage in Oberkirch-Ödsbach ans Netz. Damit gelingt die Energiewende gemeinsam mit den Renchtäler Bürgern in immer größeren Schritten, um die Region bis 2030 klimaneutral mit Strom zu versorgen.

Auf einer Fläche von 1,3 Hektar erreichen 5300 Module eine Leistung von 2150 Kilowatt. Der Energieertrag über

das Jahr kann 800 Haushalte mit regional und regenerativ produziertem Strom versorgen. Zum Klimaschutz werden fast 2000 Tonnen CO₂ eingespart. Die Baukosten lagen bei rund 1,5 Mio. Euro und sind schon zu einem Drittel durch Bürger finanziert. Diese erwartet eine Rendite in Abhängigkeit des Sonnenscheins von bis zu 3,5%. Die geplante Bauzeit hat sich durch die weltweiten Lieferengpässe um fünf Monate verzögert. Ein besonders negativer Einfluss war die mit höchst krimineller Energie durchgeführte Leitungssabotage beim 20.000 Volt Netz im Sommer an der Zuleitung zur Anlage. Die Folge war nicht nur ein zusätzliche Bauverzögerung mit Kosteneinfluss, zahlreiche Ödsbacher Bürger hatten auch fast einen Tag lang keine Energieversorgung, bis der Schaden behoben war.



Einschaltmoment der PV-Freiflächenanlage mit Erik Füssgen, Geschäftsführer der Renchtal Bürgerenergie, Ute Hohmann-Klose vom BUND Renchtal, Thomas Maier, Ortsvorsteher und Oberkirchs Oberbürgermeister Matthias Braun (v.l.) Foto: Ulrich Reich, Stadt Oberkirch

„Die Bürgerschaft, der Ortschafts- und Gemeinderat, sowie als wesentlicher Impulsgeber der BUND Renchtal waren früh mit im Boot, um dieses gemeinsame Projekt voran zu bringen“, betont Erik Füssgen, Geschäftsführer der Renchtal Bürgerenergie. Er begrüßt das gewachsene gemeinsame Engagement in Oberkirch und dem Renchtal. „In diesem Zusammenhang haben wir nun auch noch einen Natur- und Techniklehrpfad für Ödsbach angestoßen. Mit diesem sollen die Bedeutung der Energieversorgung und vor allem die Naturthemen in den Ausgleichsmaßnahmen bekannter werden.“

Thomas Maier, Ortsvorsteher von Ödsbach freut sich sehr über die Fertigstellung der Anlage. „Auch wir vom Ortschaftsrat haben uns zur Realisierung für dieses Zukunftsprojekt in einem nicht ganz einfachen Bebauungsplanverfahren sehr engagiert. Den geplanten Lehrpfad werden wir mit dem Ortschaftsrat und den engagierten Beteiligten besprechen, denn er rundet das Projekt perfekt ab. Eine größere Einweihung könnte dann im Frühjahr des nächsten Jahres stattfinden.“

Ute Hohmann-Klose vom BUND Renchtal ist von dem gemeinsamen Projekt begeistert. Sie hatte früh ihre Erfahrungen aus einer Bürgerbeteiligung in Appenweier eingebracht. Der BUND hat außerdem mit seinen Erfahrungen die Projektentwicklung sehr positiv begleitet. So konnten auf Basis der arten- und naturschutzrechtlichen Untersuchungen zahlreiche Aufwertungen schon im Bau der Anlage umgesetzt werden. Es folgen noch einige Neupflanzungen von Hecken und Bäumen, 30 Nistkästen wurden schon angebracht und sechs für Fledermäuse. Die Ausgleichsmaßnahmen verbunden mit einem Monitoring begleitet außerdem das sehr erfahrene Büro Bioplan von Dr. Martin Boschert aus Bühl.

In Summe wünschen sich alle Beteiligten noch mehr Bürgerbeteiligung in diesem und auch schon für die kommenden Projekte. Immerhin steigt die Rentabilität des Ökostroms aufgrund der Marktentwicklung. Bürger, die sich noch an der PV-Freiflächenanlage beteiligen, erhalten nun bis zu 3,5% Verzinsung. Die Mindestsumme für eine Investition liegt bei 1.000 Euro, maximal können Anleger 25.000 Euro zeichnen. Alle Renchtaler Bürger können sich so für die Energiewende im Tal engagieren. Die Registrierung läuft über die digitale Plattform www.renchtal-buergerenergie.de



Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Offenburg-Ortenau lädt zum offenen Gruppenabend ein

Am Mittwoch, 7. Dezember 2022 um 19 Uhr, lädt die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe zu einem öffentlichen Gruppenabend ein.

Die Gruppe besteht bereits seit 20 Jahren und veranstaltet vierteljährlich Gruppentreffen, bei denen Betroffene die Gelegenheit haben, sich untereinander kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu benennen und sich gegenseitig Tipps zu geben.

Eine große Rolle spielt die Information über medizinische, rechtliche und technische Veränderungen/ Neuigkeiten aus allen Aspekten der Erkrankung Schlafapnoe.

Michael Bartz von der Firma VitalAire wird zum Thema Masken, Geräte, Zubehör und Versorgung in Zusammenhang mit der C-PAP-Therapie referieren.

Das Treffen findet in den Räumen der AOK-Offenburg, Kolpingstraße 2 in Offenburg statt.

Weitere Informationen zur Gruppe gibt die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter der Telefonnummer 0781 805 9771.

DORT – Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Im Rahmen der beliebten Event-Reihe „Donnerstag in der Ortenau“ laden zahlreiche Kulturschaffende, regionale Erzeuger und weitere leidenschaftliche Experten dazu ein, die kulinarische und kulturelle Vielfalt der Region immer wieder aufs Neue zu entdecken. Ob bei Stadt- oder Kräutertourführungen, Erlebnis-Wanderungen oder Safaris, im offenen Atelier oder beim Wein-Feier-Abend – auch in diesem Jahr erwarten Sie wieder jeden Donnerstag eine bunte Mischung aus Unterhaltendem sowie Kunst- und Genussvollem aus der Ortenau.

Am 01. Dezember 2022 finden folgende Veranstaltungen statt:

Kehl/Straßburg: Weihnachtliches Straßburg mit kulinarischer Kleinigkeit

Erleben Sie die Weihnachtshauptstadt Straßburg im winterlichen Glanz. Die zauberhafte Atmosphäre der liebevoll geschmückten und illuminierten Gassen kommt abends besonders gut zur Geltung. Im Rahmen dieser Führung erhalten die Teilnehmer köstliches traditionelles Backwerk und ein Heißgetränk. Treffpunkt: 15.30 Uhr, Tourist-Information Kehl, Rheinstraße 77, 77694 Kehl. Die

Kosten betragen 15,90 Euro, inkl. Headset und kulinarischer Kleinigkeit, zzzg. Tramticket. Anmeldung unter 07851 881555, tourist-information@marketing.kehl.de oder reservix.de, max. 28 Teilnehmer.

Ettenheim: GLÜH.WEIN.GARTEN

Frieren Sie sich warm im GLÜH.WEIN.GARTEN! Zwischen Tannenbäumen und Feuertonnen, bei Winzerglühwein, leckerem aus dem Ofen und Musik freuen wir uns auf die Weihnachtszeit in unserem Weingut. Treffpunkt: 17.00 Uhr, Im Pfaffenbach 61, 77955 Ettenheim. Kostenfreie Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Ettenheim: Nachtwächterführung im adventlich beleuchteten Ettenheim

Lassen Sie sich durch das stimmungsvoll beleuchtete Barockstädtchen und den heimeligen Gassen mit unserem Nachtwächter führen und geschichtlich erklären. Umhang, Hut, Licht und Hellbarde dürfen nicht fehlen. An der alten Stadtmauer gibt's zur Stärkung Glühwein, Zopf oder Kinderpunsch. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Rathaus, Rohanstraße 16, Ettenheim. Die Kosten betragen 11 Euro, Ermäßigung für Kinder. Anmeldung bis zum 25.11.2022 unter marina.betzle@ettenheim.de oder 07822 432220, max. 24 Teilnehmer.

Oppenau: Oppenauer Städtle Hopser

Entlang der kleinen Wanderung durch das Oppenauer Städtle wird ein 4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Getränken serviert. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Oppenauer Gastronomie. Bitte rechtzeitig im Voraus bei der Renchtal Tourismus GmbH reservieren. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Start beim Pavillon Oppenau, Bar - Bistro - Biergarten. Die Kosten betragen 54 Euro. Anmeldung bis zum Vortag 12 Uhr unter oppenau@renchtal-tourismus.de oder 07804 4836, max. 16 Personen.

Hausach: Mit der Henkersfrau Antonia Seidel durch's Hausacher Städtle

Seien Sie dabei, wenn es heißt, „was Vater und Mutter nicht richten können, richtet der Henker!“ Atemberaubende Mordsgeschichten rund um das Leben und Wirken der alteingesessenen Henkersfamilie Seidel us Huse, die Stadt unter der Burg. Im Anschluss wird ein Henkersmahl gereicht. Treffpunkt: 18.00 Uhr, Brunnen bei der kath. Kirche Hausach. Die Kosten betragen 9 Euro. Anmeldung bis zu zwei Tage vor der Veranstaltung unter bsumhermann@web.de, max. 25 Teilnehmer.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Gengenbach/Offenburg: Offene Weinprobe der Weinmanufaktur Gengenbach Offenburg

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Landwirtschaftsamt des Ortenaukreises bietet Schnittkurse an

Das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises bietet Hausgartenbesitzenden wieder einen Schnittkurs für Baum- und Beerenobst sowie einen Kurs für Ziergehölze an. Beide Angebote beinhalten eine theoretische Einführung im Amt für Landwirtschaft in Offenburg sowie einen Praxisteil in Gärten oder auf Obstflächen der Teilnehmenden und finden jeweils an mehreren Frühjahrsterminen sowie an einem weiteren Veranstaltungstag im Sommer statt, um den dann erforderlichen Sommerschnitt demonstrieren zu können.

Beim Kurs zum professionellen Schneiden von Baum- und Beerenobst am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Januar 2023, jeweils von 9 bis 16 Uhr, sowie am Samstag, 14. Januar 2023, von 9 bis 13 Uhr gehen die Obst- und Gartenbauberater Hansjörg Haas und Kristina Paleit auf die Grundlagen zum Schnitt dieser Obstarten ein, veranschaulichen den Schnitt vom jungen bis zum alten Gehölz, zeigen häufige Schnittfehler auf sowie Hintergrundinfos zu Krankheiten und Schädlingen auf. Wie der Sommerschnitt bei Obst und Beeren gelingt, ist Thema am Mittwoch, 19. Juli 2023, von 17 bis 20 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro.

Der zweite Kurs befasst sich mit Ziergehölzen und findet am Freitag, 3. März 2023, von 9 bis 16 Uhr und Samstag, 4. März 2023, von 9 bis 13 Uhr statt. Der Sommerschnittkurs ist für Mittwoch, 5. Juli 2023, von 17 bis 20 Uhr geplant. Neben den Grundlagen des Schnitts erläutern die beiden Obst- und Gartenbauexperten verschiedene Schnittgruppen, demonstrieren den Schnitt von frühjahrs- und sommerblühenden Ziersträuchern, Kletterpflanzen und Rosen sowie den Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt und zeigen häufige Schnittfehler auf. Die Teilnahmegebühr dieses Kurses liegt bei 80 Euro.

Eine Anmeldung ist ausschließlich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“ möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bundförderung für „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Amt für Waldwirtschaft des Ortenaukreises informiert über Fördermöglichkeiten

Das Amt für Waldwirtschaft des Ortenaukreises informiert, dass das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Online-Antragsverfahren zum neuen Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ am 12. November 2022 gestartet hat.

Dürre, Hitzeextreme und Insektenbefall haben den deutschen Wald in den letzten Jahren sichtbar geschwächt. Allein in den vergangenen fünf Jahren fielen in Deutschland rund 400.000 Hektar Wald den Folgen der Klimakrise zum Opfer. Vor diesem Hintergrund möchte der Bund die Entwicklung naturnaher und klimaresilienter Wälder forcieren und stellt dazu in einem neuen Förderprogramm bis zum Jahr 2026 insgesamt 900 Millionen Euro bereit. Mit Zuwendungen von bis zu 100 Euro pro Hektar Waldfläche und Jahr führt das BMEL eine längerfristige Unterstützungsleistung ein, die den Waldbesitzenden für einen Zeitraum von zehn Jahren zugutekommen soll. Gefördert werden Betriebe, die ihre Wälder nach Kriterien bewirtschaften, die nachweislich sowohl über die gesetzlichen Standards als auch über die Anforderungen der bestehenden forstlichen Zertifizierungssysteme hinausgehen. Genauere Informationen, insbesondere der Kriterienkatalog für die Bewirtschaftung der geförderten Waldflächen, werden auf der Internetseite des Bundesministeriums unter <https://www.bmel.de> unter dem Stichwort „Klimaangepasstes Waldmanagement“ angeboten. Das Antragsportal über die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. als Projektträger und die Anleitung zum Antragsverfahren sind auf der Website www.klimaanpassung-wald.de verfügbar. Wie schon bei der sogenannten „Bundeswaldprämie“ im Jahr 2020 wird die Abwicklung weitgehend online erfolgen.

Das Amt für Waldwirtschaft des Ortenaukreises bietet den Waldbesitzenden mit Blick auf das neue Förderprogramm

gerne eine individuelle Beratung in waldbaulicher und gesamtbetrieblicher Hinsicht sowie eine Unterstützung bei der Antragsstellung und der weiteren Umsetzung an.

Programm des Ernährungszentrums Ortenau im Landratsamt Ortenaukreis im Dezember 2022

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Krebs und Ernährung – gibt es Zusammenhänge?

In diesem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am Donnerstag 1. Dezember 2022, um 18 Uhr erklärt die promovierte Ernährungswissenschaftlerin Silke Bauer, welche Faktoren bei der Entstehung von Krebserkrankungen eine Rolle spielen. Auch die individuelle Ernährungsweise hat laut Bauer einen Einfluss. Sie zeigt im Vortrag auf, welche vorbeugenden Wirkungen die verschiedenen Lebensmittel haben können und worauf bei einer bereits bestehenden Erkrankung geachtet werden sollte. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist erforderlich und nur über das Kontaktformular unter www.ez-ortenau.de möglich.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Das Immunsystem stärken – mit den Schutzfaktoren Ernährung und Co.

In diesem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am Donnerstag 8. Dezember 2022, um 18 Uhr geht es darum, wie wir in Zeiten, in denen Virusinfektionen unser Leben stark beeinträchtigen unser Immunsystem stärken können. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf sind wichtige Schutzfaktoren und stärken die Abwehrkräfte. Aufgrund vermehrten Aufenthaltes zuhause, arbeiten im Home-Office, Doppelbelastungen, Langeweile, Frust oder Stress ändert sich der individuelle Ernährungsalltag. Die Folgen sind oft eine mangelnde Nährstoffversorgung, Gewichtszunahme und schlechte Laune. Die promovierte Ernährungswissenschaftlerin Silke Bauer vermittelt in diesem Vortrag praktische Tipps, wie die Schutzfaktoren im Alltag umgesetzt werden können. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist erforderlich und nur über das Kontaktformular unter www.ez-ortenau.de möglich.

Workshop für Kinder von 8-11 Jahren in der Lehrküche des Ernährungszentrums Ortenau

Thema: Hurra, wir backen Weihnachtsplätzchen!

Am Freitag, 16. Dezember 2022, von 14:30 bis 17 Uhr können Kinder unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Referentin Ilse Schiff Weihnachtsplätzchen herstellen. Damit diese besonders lecker werden, kommen überwiegend heimische Zutaten ins Gebäck. Die Kinder lernen, wie Teig hergestellt und zu leckeren Plätzchen verarbeitet wird. Das Gebackene wird schön verpackt und es gibt auch erste Versucherle für die Bäckerinnen und Bäcker!

Der Workshop findet statt im Amt für Landwirtschaft, Prinz-Eugen-Straße 2, in Offenburg. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro je Kind erhoben. Die Teilnehmerzahl in der Lehrküche ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und nur über das Kontaktformular unter www.ez-ortenau.de möglich.

Workshop in der Lehrküche des Ernährungszentrums Ortenau

Thema: „Winter trifft Küche“ im Ernährungszentrum Ortenau

Am Montag, 19. Dezember, von 18 bis 21 Uhr unternimmt die Referentin Ilse Schiff gemeinsam mit den Teilnehmenden eine kulinarische Winterreise. Aus regionalen

Winterzutaten, wie Rüben, Feldsalat, Äpfeln und mehr entstehen leckere Gerichte, die die kalte Jahreszeit erwärmen und auf Weihnachten einstimmen. Die Veranstaltung findet statt im Amt für Landwirtschaft, Prinz-Eugen-Straße 2, in Offenburg. Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Die Teilnehmerzahl in der Lehrküche ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und nur über das Kontaktformular unter www.ez-ortenau.demoglich.

Online-Workshop zum Thema „Eigenen Online-Shop für Direktvermarkter aufsetzen“

Das Landwirtschaftsamt Emmendingen und das Amt für Landwirtschaft Ortenaukreis bieten zusammen zum Thema „Eigenen Online-Shop aufsetzen“ für Direktvermarkter am Dienstag, 10. und 24. Januar 2023, von 13:30 bis 17:30 Uhr einen digitalen Workshop an.

Regionale Produkte nicht nur im Hofladen oder dem Wochenmarkt, sondern im hofeigenen Online Shop anbieten kann ein zusätzlicher Vermarktungsweg sein. Aus diesem Grund gewinnt dieser Vertriebsweg auch bei direktvermarktenden landwirtschaftlichen Betrieben an Bedeutung. Sowohl ein Online-Shop als auch Online-Bestellungen, die im Hofladen abgeholt oder per Post versendet werden, sind Möglichkeiten.

Der Praxisworkshop führt in den Aufbau des eigenen Shops mit dem Creator-Tool von Jimdo ein. Schritt für Schritt können die Teilnehmenden anschließend ihre eigene Verkaufsplattform einrichten – ganz ohne Programmierkenntnisse. Marketingberater Andreas Pfeifer zeigt im Workshop alle Schritte von der Anmeldung über den Aufbau der (Shop)-Website bis hin zur den wichtigen Einstellungen. Das Tool eignet sich für kleine direktvermarktende landwirtschaftliche Betriebe, bäuerliche Gastronomie und Winzerbetriebe.

Der Kostenbeitrag beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 60 und 70 Euro. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 19. Dezember 2022, unter <https://www.terminland.eu/landkreis-emmendingen/> möglich.

Mobile Problemstoffsammlung macht Winterpause

Kostenlose Entsorgung bei der Firma Remondis in Rheinau-Freistett möglich

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Ortenaukreises teilt mit, dass die mobile Problemstoffsammlung von Montag, 28. November 2022, bis Freitag, 24. Februar 2023, Winterpause macht. Zu Problemabfällen aus Haushalten zählen Farben, Lacke, Lösemittel, Batterien, Speiseöle und Fritierfette, Chemikalienreste, Imprägnier- und Holzschutzmittel, Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen, Säuren, Laugen, Altöle, Feuerlöscher und Altmedikamente.

Problemabfälle können während der Winterpause dennoch entsorgt werden: Die Firma Remondis in Rheinau-Freistett, Salmengrundstraße 4, Telefon 07844 9190 0, nimmt ganzjährig donnerstags in der Zeit von 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr Problemabfälle aus Haushalten des Ortenaukreises kostenlos an.

Die Termine für die Mobile Problemstoffsammlung im nächsten Jahr werden auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders 2023 veröffentlicht, der in den nächsten Wochen verteilt wird, sowie ab Mitte Dezember auch auf der Inter-

netseite der Abfallwirtschaft unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de im Menüpunkt „Abfallkalender & Abfuhrtermine“. Die Sammeltermine können auch der „AbfallApp Ortenaukreis“ entnommen werden.

Weitere Fragen zur Abfallentsorgung beantworten die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne telefonisch unter 0781 805 9600 oder per E-Mail unter abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.



Kirchliche Nachrichten

Eucharistiefiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach

Samstag, 26. November, Hl. Konrad

8:30 Wallfahrtsgottesdienst im Kerzenschein mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Mittwoch, 30. November, Hl. Andreas

19:00 Eucharistiefier

Samstag, 3. Dezember, Hl. Franz Xaver

8:30 Wallfahrtsgottesdienst im Kerzenschein mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sonntag, 4. Dezember, 2. Adventssonntag

10:30 Eucharistiefier zum Kolpinggedenkgottesdienst mit **Kinderwortgottesdienst**

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:

Seelsorgeteam

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdaten (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr,

Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Pfarrbüro Nußbach: Montag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr, / Telefon 07805/3654 / E-Mail: nussbach@kath-oberkirch.de

Pfarrbüro Oberkirch: Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr, Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach: Samstags von 8:30 bis 8:15 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Frühmorgendliche Rorategottesdienste im Advent

Auch in diesem Jahr im Advent werden wir wieder Rorategottesdienste im Kerzenschein feiern.

Die Gottesdienste finden ab **Mittwoch, den 30. November bis Weihnachten immer mittwochs um 6.00 Uhr in St. Cyriak in Oberkirch** statt.

Alle Gottesdienste werden von wechselnden Personen vorbereitet. Zwei der Gottesdienste feiern wir als Eucharistiefiern, die beiden anderen als Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung. Die Vorbereitenden und Musiker freuen sich auf eine rege Teilnahme bei diesen besonderen Gottesdiensten. Im Anschluss an die Gottesdienste wird dieses Jahr wieder das gemeinsame Frühstück im Gemeindehaus St. Michael angeboten. Dabei kann der Gottesdienst nachwirken und bei anregenden Gesprächen miteinander gegessen und getrunken werden. Das Frühstück wird auf Spendenbasis finanziert.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, um dem Advent eine besondere Note zu geben und auf besondere Weise in den Tag zu starten.

Auszeit im Advent für ehrenamtlich Engagierte

In unserer Seelsorgeeinheit engagieren sich über 600 ehrenamtlich Mitarbeitende. Unser kirchliches Leben wäre in der vielfältigen Form wie wir es kennen ohne dieses große Engagement nicht möglich. Jede und jeder einzelne ist für die Gemeinschaft wichtig und kostbar. Jedes Ehrenamt trägt zum lebendigen Gemeindeleben bei und ist wichtiger Teil der Gemeinschaft. Alle können sich mit ihren Begabungen, persönlichen Fähigkeiten und Interessen einbringen und so Teil eines großen Ganzen werden. Für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements möchten wir herzlich Danke sagen.

Am 1. Dezember um 19.30 Uhr lädt die AG Engagementförderung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, gute Rahmenbedingungen für das Engagement zu fördern, zu einem Auszeitabend für alle ehrenamtlich Engagierten in die **Kirche St. Cyriak in Oberkirch** ein.

Der Abend soll eine Möglichkeit zum Auftanken für diejenigen bieten, die sonst ihre Zeit und Kraft für andere und das kirchliche Leben einsetzen. Der Abend möchte etwas zurückgeben und die Möglichkeit bieten, sich auf den Advent einzustimmen und einfach nur zu empfangen.

Egal wo und wie Sie sich ehrenamtlich in der Seelsorgeeinheit engagieren, als Lektor:in oder Kommunionhelfer:in, als Kirchenchorsänger:in oder im Streamingteam, als Pfarrgemeinderat oder Gemeindeteammitglied, als Betreiberin des Begegnungscafés oder Leiterin von Kinderwortgottesdiensten, als Mitglied in einem Kernteam oder ehrenamtliche Reinigungskraft – Sie alle sind herzlich eingeladen, einen Abend für sich zu genießen, den Advent in besonderer Weise zu beginnen und das Miteinander zu feiern. Der Abend wird Möglichkeiten zum Innehalten bieten, aber auch zum Austausch und zur Stärkung.

Informationen und Fragen beantworten Ihnen gerne die Mitglieder der AG Engagementförderung, E-Mail: AG.ehrenamt@kath-oberkirch.de oder Gemeindeferentin Cornelia Dilger: c.dilger@kath-oberkirch.de | 07802/937434

Ökumenisches Friedensgebet

Wir wollen nicht nur über den Krieg in der Ukraine und seine negativen Auswirkungen klagen und zuschauen, wieviel Tod, Leid und Zerstörung Kriege weltweit auslösen. Menschen aller Konfessionen und Religionen sind herzlich eingeladen, gemeinsam für den Frieden zu beten. Seit dem 7. November treffen wir uns **in der Regel am ersten Montag im Monat um 19 Uhr** zum ökumenischen Friedensgebet. Es wird jeweils von Mitarbeitenden der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde verantwortet und gestaltet. Die kommenden Termine sind am 5. Dezember in der evang. Martin-Luther-Kirche, am 9. Januar, 6. Februar und 6. März in der kath. Stadtkirche St. Cyriak.

Ab April sollen die ökumenischen Friedensgebete in der evangelischen Kirche stattfinden.

Herzliche Einladung!



Am 4. Dezember, sind auch die **Kinder** eingeladen den Gottesdienst mitzufeiern. Die Kinder beginnen im Pfarrsaal hinter der Kirche mit einem kindgerechten Thema und kommen später zum Gottesdienst in die Kirche.

Sie haben die Möglichkeit, den Gottesdienst in Ruhe zu feiern, oder aber das Kind zu begleiten.



Einladung zur
Durchführung eines
Krippenspiels
an Heilig Abend um
15.00 Uhr

Liebe Kinder, bald wird es Weihnachten.

Der **Geburtstag von Jesus** steht vor der Tür!

Wir freuen uns riesig, mit euch wieder ein **Krippenspiel** einüben zu dürfen. Wenn ihr Lust habt, eine Rolle zu übernehmen, seid ihr

„Herzlich Willkommen“

Zur Probe treffen wir uns im **Pfarrsaal** hinter der Kirche.

Probeterminine

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| 1. Treff zur Rollenverteilung | Samstag 26. 11. | 10.30 Uhr – 11.30 Uhr |
| 2. Treff zum „Üben“ | Freitag, 02. 12. | 15.30 Uhr – 16.30 Uhr |
| 3. Treff zum „Üben“ | Mittwoch, 07. 12. | 15.30 Uhr – 16.30 Uhr |
| 4. Treff zum „Üben“ | Freitag, 16. 12. | 15.30 Uhr – 16.30 Uhr |
| 5. Treff zum „Üben“ | Mittwoch, 21. 12. | 15.30 Uhr – 16.30 Uhr |

Auf viele spielfreudige Kinder freut sich das Kiwo- Team

Bei Fragen bitte melden bei **Anneliese Braun Tel. 2149**
oder unter **0176 – 26247626**

Kath. Öffentliche Bücherei Lautenbach

Unsere Bücherei im Pfarrhaus in Lautenbach ist **dienstags** und **samstags** jeweils von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für unsere Besucher geöffnet.

Wir schaffen regelmäßig neue Medien an, um unseren Bestand an Kinder und Jugendbüchern, sowie Romane, Krimis und Sachbücher für Erwachsene auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin bieten wir CD's und Spiele für Kinder zur Ausleihe an. Bei Bedarf beraten wir sie gerne.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen und ist **kostenlos**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bücherei-Team

Impulsweg „Haltestellen für die Seele“

Mit der Einweihung des neu geschaffenen Impulswegs am Montag, den 28.11.2022 geht für das Gemeindeteam Lautenbach ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Impulsweg mit dem Titel „Haltestellen für die Seele“ führt mit 12 Stationen durch den ländlichen Kurgarten und entlang des Wallfahrtswegs hinauf bis zum Friedhof. Die Besucher sind eingeladen sich auf dem Weg inspirieren

zu lassen und sich außerhalb des Kirchenraumes mit Gott, sich selbst und der Natur auseinanderzusetzen. Die Stationen laden ein zum Innehalten und den eigenen Gedanken nachzuspüren. Jeder kann seinen „eigenen Weg“ an beliebigen Stellen beginnen, unterbrechen und wieder fortsetzen.

Die Gedanken des aktuellen Weges entstammen teilweise dem Buch von Erzabt Wolfgang Öxler „Haltestellen für die Seele“. Die Fotos dazu haben uns Susanne Huber, Jörg Altegoer und Frank Schumann freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Das Gemeindeteam Lautenbach wird den Weg in Abständen immer mal wieder mit neuen Impulsen und Themen gestalten und wünscht allen Besuchern viel Freude beim Gehen und Innehalten.



Text und Bild: Susanne Huber

Evangelische Kirchengemeinde Oberkirch

Pfarramt: 77704 Oberkirch, Kapuzinergasse 2
Tel.: 07802-2291 Fax 07802-981413 Pfarrer Roland Kusterer

**E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de,
www.ekiba-oberkirch.de**

Öffnungszeiten des Pfarramtes:
MO+DI, DO+FR 09.30 Uhr - 11.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 27.11. 1.Advent

10.00 Gottesdienst mit Posaunenchor, Ehrungen und Verabschiedung von Kindergarten-Mitarbeiterinnen in der Martin-Luther-Kirche. Anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus. 10.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Samstag, 03.12.

17.00 Gottesdienst in der katholischen Wallfahrtskirche Mariä-Krönung in Lautenbach

Sonntag, 04.12., 2.Advent

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche 10.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Termine und Veranstaltungen im Gemeindehaus

Montag, 28.11.

18.00 Probe des Gospelchores

Dienstag, 29.11

19.30 Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 30.11.

15.00 Konfi-Unterricht Gruppe I kath. Gemeindehaus St. Michael am Kirchplatz

16.30 Konfi-Unterricht Gruppe II kath. Gemeindehaus St. Michael am Kirchplatz

Aktuell

Das für den 4.12.22 in der Martin-Luther-Kirche geplante Konzert „Musikalischer Advent“ mit dem Chor Surprisium muss leider ausfallen!

FCG Kirche (er)leben

Fernacher Höhe 1 in Oberkirch

10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst

Livestream über youtube-Kanal fcg-kirche-erleben.

Kleingruppen an verschiedenen Orten im Ortenaukreis.



Vereinsnachrichten

Der Nikolaus kommt ins Haus

Auch in diesem Jahr möchte die Kolpingsfamilie Lautenbach die schöne Tradition des Nikolausspiels fortführen. So kommt der Nikolaus auf Wunsch wieder in die Häuser. Die Besuchstermine sind Sonntag, 04.12.2022 bis Dienstag, 06.12.2022. Anmeldungen nimmt ab sofort Bernhard Rendler entgegen (Tel. 0151 2950 1122; Email: b.rendler@t-online.de).

Einladung zur Adventsfeier der Seniorengemeinschaft

Das Planungsteam der Seniorengemeinschaft lädt alle Seniorinnen und Senioren von Lautenbach ganz herzlich ein zur Teilnahme an unserer Adventsfeier am Montag, den 12. Dezember 2022 um 14.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz Bei Kaffee und Kuchen möchten wir Euch mit kleinen Gedichten und Adventsliedern auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Lothar Wölfl nimmt Euch im Laufe des Nachmittags mit seinem Lichtbildervortrag über Israel mit in das Land, in dem das Weihnachtsfest seinen Ursprung fand.

Natürlich sollen auch Geselligkeit und gute Gespräche nicht zu kurz kommen. Hubert Busam vom Gasthaus Kreuz verwöhnt Euch dabei mit dem Besten was Keller und Küche zu bieten hat.

Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir um Eure Anmeldung zur Adventsfeier bis zum 28. November 2022 bei Ute Huber (Tel: 6522 oder Mail: huberfrieder@gmx.de)

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Euer Planungsteam

Der Neustart ist gelungen

Der Trachtenkapelle gelingt sowohl der musikalische Neustart als auch die Durchführung des 4-tägigen Weinfestes nach 2 Jahren Pandemie

Endlich hatte man wieder ein Ziel vor Augen in diesem Frühjahr und dieses Mal machte Corona keinen Strich durch die Rechnung. Der musikalische Höhepunkt, das „Konzert im Park“ konnte Ende Mai stattfinden und wurde ein gelungener Einstand des noch neuen Dirigenten Jörg Wette zusammen mit den Musikerinnen und Musiker, die einfach froh waren endlich wieder in der Öffentlichkeit Musik machen zu können. Das Publikum nahm dies begeistert auf.

Und auch das Lautenbacher Weinfest wurde zum Erfolg. Dabei war diese 43. Auflage wohl mit die schwerste. Nach 2 Jahren Pause lief lange nicht alles mehr von der Hand. Doch dank dem unermüdlichen Einsatz der Vereinsangehörigen sowie vielen weiteren freiwilligen Helfern, die sich

zum „Freundeskreis Weinfest“ zusammengeschlossen haben, konnte diese große Veranstaltung wieder gestemmt werden.

Im Bericht der Schriftführerin Jessica Roth zeigte sich, dass sich das Vereinsleben trotz der noch anhaltenden Pandemie langsam normalisiert und wieder etliche weltliche und kirchliche Veranstaltungen zu bewältigen waren. Tanja Roth konnte dank dem guten Verlauf des Weinfestes sowie einigen großzügigen Spenden von einer stabilen Finanzsituation berichten.

Bei der Bläserjugend standen Neuwahlen an. Mirco Bentrup gab sein Amt als Vorsitzender nach 5 erfolgreichen Jahren ab. Die Mitglieder waren sich bei der Nachfolge einig und wählten einstimmig Isabelle Leopold als Nachfolgerin. Diese dankte dem scheidenden Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit. Ebenfalls für die Jugend in den Vorstandskreis nachrücken wird Adrian Vogt, der von der Versammlung zum Jugendvertreter gewählt wurde.

Der Vorsitzende Stefan Rendler durfte einige Ehrungen vornehmen. 10 Jahre dabei ist Max Kimmig. Für 25 Jahre Aktivität wurde Wolfgang Streif geehrt, dem auch für die jahrelange Vorstandstätigkeit gedankt wurde. Geehrt wurden für 30 Jahre Helmut Schweiss und Franz Sester. Für 40jährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurde Klaus Vogt, der 9 Jahre Vorsitzender des Vereins war und danach bis heute aus dem Organisationsteam des Weinfestes nicht wegzudenken ist. Er wurde auch aufgrund seiner zahlreichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Karl Bühler, als Vertreter des Acher-Renchthal-Musikverbandes brachte ebenso seinen Dank zum Ausdruck und übergab entsprechende Ehrennadeln und Urkunden.

Auch die besten Probenbesucher erhielten eine Anerkennung. Es sind: Klaus Vogt, Robert Huber, Franz Sester und Stefan Roth.

Im Ausblick des Vorsitzenden für das kommende Vereinsjahr wurde als musikalischer Höhepunkt ein für Ende März geplantes Kirchenkonzert genannt. Zudem soll ein Vereinsausflug stattfinden. Geplant ist wieder die Durchführung des Lautenbacher Weinfestes. Weiter steht die Vorstellung des neuen Dirigenten der Jugendkapelle, Simon Oberle-Zäh, bei einem Konzert am 17. Dezember bevor.

Bürgermeister Thomas Krechtler zeigte sich sehr glücklich über die Trachtenkapelle und betonte ihre Wichtigkeit im Dorfleben. Zudem dankte er, dass die Trachtenkapelle das für das Dorf so wichtige Weinfest wieder durchführen konnte.



Vorstandschafft der Bläserjugend: hintere Reihe von links nach rechts: Adrian Vogt (Jugendvertreter), Tanja Huber (Kassiererin) vordere Reihe von links nach rechts: Magdalena Ziegler (Schriftführerin), Isabelle Leopold (Vorsitzende)
Foto: Trachtenkapelle Lautenbach

Kolpingfamilie Lautenbach lädt ein zum Kolpinggedenktag

Am Sonntag, 04.12.2022 feiert die Kolpingsfamilie Lautenbach den Kolpinggedenktag. Der Gottesdienst, der von der Kolpingsfamilie vorbereitet und mitgestaltet wird, findet um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche in Lautenbach statt. Musikalisch umrahmt wird dieser von der Pfarrband „Santa Maria“. Im Rahmen des Gottesdienstes wird Herr Bürgermeister Krechtler die Ehrungen der Kolpingsmitglieder seitens der Gemeinde nachholen, die durch das Entfallen des Neujahrsempfangs nicht stattgefunden haben. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir die gesamte Bevölkerung, alle Kolpingsmitglieder, sowie deren Freunde und Bekannte zu einem kleinen Adventskaffee an den Pfarrsaal einladen. Auf Ihren Besuch freut sich die Kolpingsfamilie Lautenbach.

Der SV Lautenbach informiert

Zu folgenden Spielen unserer Mannschaften laden wir Sie herzlich ein:

Senioren

20.11.2022	SV Lautenbach – SG Weier/Bühl	4:2
20.11.2022	SV Lautenbach – FV Griesheim 2	4:0

Im abschließenden Heimspiel des Jahres mühte sich unsere 1. Mannschaft zu einem 4:2 (2:1) gegen die SG Weier/Bühl und bleibt somit in dieser Spielzeit weiterhin ungeschlagen. Luca Huber gelang nach feiner Einzelleistung bereits in der zweiten Spielminute die frühe Führung. In der Folge versäumte es unsere Mannschaft, für die Vorentscheidung zu sorgen. Stattdessen gelang den Gästen durch Dominik Heuberger der überraschende Ausgleich (14.). Nach der erneuten Führung durch Moritz Zimmermann (36.) schien es, als würde man die Partie unter Kontrolle bekommen, musste jedoch kurz nach Wiederbeginn den erneuten Ausgleich durch einen von Frank Schütte verwandelten Foulelfmeter hinnehmen (50.). Nur wenige Minuten später zeigte Schiedsrichter Günther Schneider (FV Urloffen) nach Foulspiel erneut auf den Punkt - dieses Mal jedoch auf der Gegenseite. Moritz Zimmermann verwandelte sicher zum 3:2 (53.) und krönte seine Leistung in der Schlussphase mit seinem dritten Tor zur endgültigen Entscheidung (88.). Es war bereits sein 13. Tor im 13. Saisonspiel. Mit beeindruckenden 33 Punkten aus 13 absolvierten Begegnungen (10 Siege, 3 Unentschieden, 41:17 Tore) überwintern wir vor dem FV Ata Spor Offen-



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft zusammen mit dem Vorsitzenden und dem Vertreter des Präsidiums des Acher-Renchthal-Musikverbandes: hintere Reihe von links nach rechts: Wolfgang Streif (25 Jahre), Klaus Vogt (40 Jahre) mittlere Reihe von links nach rechts: Franz Sester (30 Jahre), Helmut Schweiß (30 Jahre) vordere Reihe von links nach rechts: Stefan Rendler (Vorsitzender), Max Kimmig (10 Jahre), Karl Bühler (Acher-Renchthal-Musikverband)
Foto: Trachtenkapelle Lautenbach

burg (30 Punkte, 45:14 Tore) und dem SV Schwarzwald Bad Peterstal (28 Punkte, 45:20 Tore) auf Platz 1 der Tabelle. Im gesamten Kalenderjahr 2022 konnten wir in 25 Punktspielen stolze 62 Punkte (19 Siege, 5 Unentschieden, 1 Niederlage) und 74:26 Tore verbuchen. Lediglich im Auswärtsspiel der Vorsaison bei der SG Weier/Bühl mussten wir den Platz bei der 1:2-Niederlage als Verlierer verlassen. Auch in den beiden dramatischen Aufstiegs-spielen gegen einen im Vorfeld favorisierten FV Dinglingen blieben wir beim 0:0 und 1:1 unbesiegt. Dass die Lahrer Teilstädter dennoch den Aufstieg bejubeln durften, schmerzt noch immer. Das erste Spiel im neuen Jahr führt uns am 19. März gleich zum FV Ata Spor Offenburg, der mit den beiden Rückkehrern Hossain Benamar (SV Ortenberg) und Elijah Scheidgen (FC Lichtental) zum Angriff auf Platz 1 bläst. Wir werden unsererseits in der am 17. Februar beginnenden Wintervorbereitung alles dafür tun, um erfolgreich in das neue Jahr zu starten. Gegen die KLA-Mannschaften des SV Ödsbach, SV Nesselried und der DJK Tiergarten-Haslach sowie dem Spitzenreiter der KLB Staffel 3 und Bezirkspokal-Halbfinalist, DJK Welschensteinach, bestreiten wir vier interessante Vorbereitungsspiele. Versöhnlich konnte sich unsere 2. Mannschaft in die Winterpause verabschieden. Gegen die 2. Mannschaft des FV Griesheim konnte zum Abschluss durch Tore von Tobias Wörner, Silas Birk, Jonas Leopold und Bernd Huber ein verdienter 4:0 (2:0)- Heimsieg bejubelt werden. Mit 13 Punkten aus zehn Begegnungen (23:31 Tore) bleibt für die Rückrunde dennoch Luft nach oben. Ich wünsche allen Spielern, dem Trainer- und Betreuer-team, unseren Zuschauern, Sponsoren und sonstigen Unterstützern eine erholsame Winterpause und eine geruhige Adventszeit.
Der Spielausschuss

Jugend

Spiele u. Ergebnisse:

A-Jugend

18.11.2022	SG Fischerbach – SG Renchtal	5:0
25.11.2022	SV Oberkirch – SG Renchtal	19:00 Uhr

B-Jugend

19.11.2022	SG Renchtal 2 – JFV Rheinau-Lichtenau 2	4:0
19.11.2022	SG Renchtal – SG Ried	5:1
26.11.2022	SG Schappach 2 – SG Renchtal 2	17:30 Uhr

C-Jugend

19.11.2022	SG Renchtal 2 – JFV Rheinau-Lichtenau 2	7:1
26.11.2022	SpVgg Kehl-Sundheim – SG Renchtal 2	11:00 Uhr
26.11.2022	SG Bottenau – SG Renchtal	14:00 Uhr

D-Jugend

19.11.2022	TuS Oppenau 3 – SG Ödsbach	0:5
------------	----------------------------	-----

E-Jugend

18.11.2022	SG Lautenbach 2 – FV Zell-Weierbach 3	1:2
------------	---------------------------------------	-----

SVL Adventsessen

In den vergangenen beiden Jahren musste unsere traditionelle Adventsausstellung leider abgesagt werden. Auch in diesem Jahr können wir nicht in der gewohnten Form in die Adventszeit starten, da die Neuensteinhalle saniert wird.

Daher möchten wir euch am Sonntag, den 27.11.22 zu einem gemütlichen Mittagstisch in unserem Sportheim einladen. Es wird einen leckeren Wildschweinbraten mit Spätzle und Serviettenknödel zum Preis von 17,50€ geben. Einen Teil des Erlöses werden wir für einen guten Zweck spenden.

Es besteht zudem die Möglichkeit das Essen zum Verzehr zu Hause am Sportheim abzuholen.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Reservierung telefonisch oder per WhatsApp bei Steffen Leopold (0171-6589096) oder Tobias Weber (0157-85903563) oder per Mail an vorstand@svlautenbach.de.

Neben dem Mittagstisch sind auch verschiedene Aktivitäten rund um die Veranstaltung geplant. Darüber hinaus gibt es eine Kuchentheke sowie einen Getränkeverkauf unter der Obstammelstelle.

Über den Verlauf des Tages findet ein Public Viewing der verschiedenen WM-Spiele statt, als Highlight das Spiel der deutschen Mannschaft gegen Spanien um 20 Uhr.

Auch die anderen Spiele der deutschen Mannschaft können am Sportplatz angeschaut werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kameradschaft ehem. Soldaten Lautenbach

Schützenabteilung

Die Fortsetzung unseres Pokalschießens im Dezember verschiebt sich im Interesse der Fußball-Interessierten auf Montag, den 12. Dezember 2022.

Treffpunkt ist wie üblich ab 19.00 Uhr im Oberkircher Schützenhaus.

Um rege Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

Schriftführer



Tourist-Info

Auf der Tourist-Information im Rathaus erhältlich:

• **Wanderkarte mittouristische Informationen Renchtal Ortenau Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**
Preis: 8,50 €

• **Mountainbike-Karte**
Preis: 4 €

• **E-Bike Karte**
Preis: 8,90 €

• **Das Buch „Die Geschichte von Lautenbach“**
Preis: 9,90 €

• **Das Buch „Lautenbach im Renchtal“**
Preis: 10 €

• **Kirchenführer klein**
Preis: 3 €

• **Kirchenführer groß**
Preis: 5 €

• **Postkarte**
Preis: 1 €

• **Vesperwanderpass** für die Lautenbacher Vesperwanderung
Preis: 49 €

• **Stockwappen** Lautenbacher Hexensteig
Preis: 4,50 €

• **Schild** zum Lautenbacher Hexensteig
Preis 7,40 €

- **Renchtal-Tasse**

Preis 9,50 €

- **Renchtal-Poster**

Preis 2,00 €



vhs-Büro Oberkirch

Servicezeiten im vhs-Büro Oberkirch, Rathaus, Raum 1.13 (neben der Information):

Dienstag, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Das Büro ist vom 21. Dezember bis voraussichtlich 20. Januar nicht besetzt. E-Mails werden auch in dieser Zeit bearbeitet.

Anmeldungen sind jederzeit online möglich: www.vhs-ortenau.de.

Kontakt: E-Mail: oberkirch@vhs-ortenau.de; Telefon: 07802 82500 (auf dem Anrufbeantworter kann gerne eine Nachricht hinterlassen werden. Bitte Name, Telefonnummer und Anliegen hinterlassen)

Vortrag Betreuung - Vorsorgevollmacht - Patientenverfügung

Jeder kann plötzlich und unabhängig vom Alter in eine Situation kommen, in der andere für ihn entscheiden müssen. Damit man sicher ist, dass die Angelegenheiten im Ernstfall so geregelt werden, wie man es sich wünscht, sollte in gesunden Tagen Vorsorge getroffen werden. Dr. Martina Tauchert-Nosko, Fachanwältin für Erbrecht, beleuchtet die rechtlichen Aspekte dieser komplexen Materie praxisnah. Der Vortrag ist gebührenfrei, Anmeldung erforderlich. 1.0313 OBK mit Dr. Martina Tauchert-Nosko, Mittwoch, 30. November von 19:30 bis 21 Uhr in der Mediathek Oberkirch.

Akademie der älteren Generation

NEU: Akademie der älteren Generation Themenreihe „Heimat und Geschichte“

Die neu etablierte *Akademie der älteren Generation* der Stadt Oberkirch in Kooperation mit der vhs Ortenau bietet Senioren aus Oberkirch und Umgebung ein breit gefächertes Wissensangebot zu unterschiedlichen Themen wie z. B. Kunst, Literatur, Geschichte und Politik etc. an. Lebenslanges Lernen findet für den Einzelnen damit auch in Gebieten statt, die bislang nicht zum unmittelbaren Arbeits- und Beschäftigungsfeld gehörten, und bietet die Chance, neue Wissensgebiete zu erschließen.

Wer Freude am gemeinsamen Lernen und zwanglosen Zusammensein hat und auch neuen Impulsen einen Raum geben möchte, ist bei der achteiligen Seminarreihe „Heimat und Geschichte“ genau richtig. Lokale Referentinnen und Referenten spannen einen geschichtlichen und geografischen Bogen vom Renchtal durch Europa bis nach Übersee.

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, immer mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr im Veranstaltungsraum der Mediathek Oberkirch statt. Die Kursgebühr beträgt 67,- Euro. Kursnummer 1.0001 OBK. **Die Veranstaltungen können nicht einzeln gebucht werden.** Anmeldungen nimmt die vhs Ortenau entgegen.

11. Januar

Oberkircher Künstlerführung durch die Ausstellung

Oberkirch ist Heimat für Künstler, deren Ruf weit über Baden hinausreicht und die seit Jahrzehnten das Kulturleben der Stadt bereichern. Ob Zeichnung, Druckgraphik oder Photographie - die Formen der künstlerischen Betätigung mögen unterschiedlich sein, doch allen gemein ist, dass ihre Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen Eingang gefunden haben und mit Preisen ausgezeichnet wurden. Die Gruppenausstellung zum Jahreswechsel wird einen Blick auf das künstlerische Wirken der vergangenen 40 Jahre werfen. An diesem Nachmittag führt Manfred Grommelt, einer der ausstellenden Künstler, durch die Ausstellung.

Treffpunkt: Heimat- und Grimmelshausenmuseum, Städtische Galerie

18. Januar

Aufbruch nach Amerika

Vor allem im 19. Jahrhundert suchten viele Renchtäler ihr Glück in der neuen Welt. Es werden einige Beispiele vorgestellt und es wird gemeinsam eine Handschrift gelesen. Dr. Irmgard Schwanke

25. Januar

Die Schauenburg in Vergangenheit und Gegenwart

Über der Stadt Oberkirch erhebt sich als markantes Wahrzeichen die Ruine der Schauenburg auf einem Bergvorsprung (397 m. ü. d. M.) oberhalb des Ortsteils Gaisbach. In diesem Vortrag wird die wechselhafte Geschichte der Burg und ihrer Burgherren aufgezeigt. Von der Ganerbenburg und strategischen Festung über die Wohnburg bis zur malerischen Ruine. Rudolf Hans Zillgith

1. Februar

Energieversorgungsentwicklung Gestern und Heute in der Region

Einst waren wir stolz auf die technischen Entwicklungen und heute diskutieren wir über deren Notwendigkeit mit der Fragestellung: Wie geht es morgen weiter? Auf Hintergründe und Antworten zum Morgen geht der Geschäftsführer der Stadtwerke Oberkirch, Erik Füssgen, im Vortrag ein.

8. Februar

Europa, das Friedenswerk unserer Generation, vor neuen Herausforderungen und Chancen

Nach über 70 Jahren Frieden in Europa, steht unser Kontinent vor neuen Herausforderungen. Minister a. D. Willi Stächele MdL ist Vorsitzender des Ausschusses für europäische Angelegenheiten und Internationales im Landtag von Baden-Württemberg. Er wird insbesondere die Chancen beleuchten, die sich für Europa zwischen den Machtblöcken USA und China eröffnen.

15. Februar

Die Baugeschichte des Straßburger Münsters und die Ikonographie seiner Westfassade

Wir verfolgen die Baugeschichte des Münsters ab Beginn des 11. Jahrhunderts, als der Vorgängerbau infolge von Thronstreitigkeiten durch den schwäbischen Herzog in Brand gesetzt wurde. Weiterhin wird als Schwerpunkt des Vortrages auf das ikonographische und theologische Programm der Westfassade eingegangen. Alfons Knaus.

1. März

Katholisch-evangelisch: Einblicke in konfessionelle Prägungen und deren Geschichteir betrachten grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Konfessionen; dabei soll auch die regionale Konfessionsgeschichte nicht zu kurz kommen. Paul Singler

8. März

Exkursion nach Straßburg- Spuren der Reformation in Straßburg

Straßburg schloss sich früh der Reformation an: Katholische Reformbemühungen zu Anfang des 16. Jahrhunderts waren zu spät gekommen, der Humanismus blühte auf und der Buchdruck ermöglichte den Straßburger Reformatoren eine große Publizität. Diese Ereignisse haben Spuren hinterlassen: Der Reformator Martin Bucer predigte in der Thomaskirche, später studierte Albert Schweitzer in Straßburg und war Vikar in St. Nicolai. Aber auch die Katholiken fassten wieder Fuß.

Zuvor können uns Bildprogramm und Baugeschichte des Münsters elementares theologisches und geschichtliches Rüstzeug mit auf den Weg geben, um die Umwälzungen der Reformationszeit besser verstehen zu können. Alfons Knaus und Paul Singler.

Treffpunkt: Vorplatz Kehler Bahnhof, 14:30 - 17:30 Uhr (Tramkarte ist in der Kursgebühr enthalten).

Anmeldung für die Veranstaltungsreihe unter www.vhs-ortenau.de oder per Mail an: oberkirch@vhs-ortenau.de

Neue Kurse starten im Januar

Stilles Qi Gong

Ein Weg zu mehr Lebensenergie 3.0174 OBK mit Sabina Breidung, 11 Abende ab 11. Januar 2023, Mittwoch, 18 bis 19 Uhr in der Altstadtschule Oberkirch, Aula, 2. OG, 76,- Euro

Englisch - Einfach sprechen A2

Konversationskurs in der Kleingruppe 4.0614 OBK mit Lorena Kneeland, 11 Vormittage ab 24. Januar, Dienstag, 9:30 bis 11 Uhr im Kasino (Haus der Vereine), Raum 1.05, 1. OG, 108,- Euro zzgl. 4,- Euro für Unterlagen.

Anmeldung für diese und alle weiteren Kurse der vhs Ortenau unter: www.vhs-ortenau.de oder per Mail an: oberkirch@vhs-ortenau.de

Seminar „Die wertvolle Kraft des Neubeginns“ vom 20.–22.01.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Eigenen Kraftquellen nachspüren, die eigene Kreativität erleben.

Besinnungswochenende „Bewusster und gelassener durch den Alltag“ vom 03.–04.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Umgang mit alltäglichem Stress durch die Praxis der Achtsamkeit.

Seminar „Upcycling“ vom 10.–12.02.23 im Haus Marienfried, Oberkirch. Gemeinsam und kreativ aus „Abfall“ einzigartige neue Produkte herstellen.

Sing-Wochenende vom 25.–26.02.2023, im Haus Marienfried, Oberkirch Mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob, Mitgestaltung eines Gottesdienstes.

Besinnungswochenende „Meine Selbstfürsorge!“ vom 25.–26.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Was macht mich psychisch stark?

Seminar „Loslassen“ vom 13.–17.03.23 im Kloster St. Trudpert, Münstertal. Trauer und Verlusterfahrungen verursachen Leid. Versöhnung und Loslassen ermöglichen Freiheit und Frieden. Schritte dazu werden gemeinsam gegangen.

Tanzworkshop „Tanz dich frei“ 24.–25.03.23, Kloster Hersberg, Immenstaad Gruppentänze: rockig, traditionell, meditativ.

Auszeit-Seminar für Frauen und Kinder vom 11.–15.04.23 im Haus Marienfried, Oberkirch – Den Fokus auf die Gaben des Lebens und die eigene Schöpferinnenkraft richten. Mit Meditation, Körpererfahrung, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Seminar „Leben – mit Freude und Farben“ vom 21.–23.04.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Kreative Mal-Auszeit

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Verordnungen statt.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243, E-Mail: info@kath-landfrauen.de
www.kath-landfrauen.de

Neue Motorsägen können üblichen Kapselgehörschutz unbrauchbar machen

Insbesondere neuere Motorkettensägen erreichen mitunter nicht den gesetzlichen Grenzwert zum Schutz des Anwenders vor Lärm.

In den letzten Jahren ist festzustellen, dass der Lärm neuer Motorkettensägen immer lauter wird. Die von den Herstellern angegebenen Normwerte für den Lärm ihrer Motorsägen lagen in der Vergangenheit noch im Bereich von 106 dB(A) und erreichten dann bis zu 108 dB(A). Bei einer seit rund einem Jahr marktverfügbaren schweren Fällsäge kann ein normierter Lärmpegel von 112,3 dB(A) festgestellt werden.

Die für die Waldarbeit derzeit verwendeten Gehörschützer besitzen in der Regel einen Dämmwert von 23-27 dB(A). Mit diesen Dämmwerten ist es nicht möglich, den oben genannten Motorsägenlärm der Fällsäge unter den gesetzlichen Grenzwert von 85 dB(A) zu reduzieren. Bei einem achtstündigen Arbeitstag mit einer praxisüblichen Motorsägenlaufzeit von vier Stunden wären hierfür Dämmwerte von 30 dB(A) und mehr erforderlich.



Sonstige Mitteilungen

Landfrauen Oberkirch

Wir wollen eine besinnliche Zeit einläuten und treffen uns zum Adventsfrühstück im Gasthaus „Rebstock“ in Maisenbühl.

Wer möchte kann Liedmaterial und Geschichten zum Vorlesen mitbringen.

Die Vorstandschaft wünscht all unseren Mitgliedern Frohe Weihnachten, friedvolle Festtage und alles Liebe für das neue Jahr.

Wir treffen uns am Samstag, den 03. Dezember 2022, 8:45 Uhr auf dem Raiffeisenparkplatz und bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten zirka 13.00 €, Anmeldung bis 30. November 2022 bei Hilde Huber, Tel.: 07802 91400.

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Online-Seminare:

- **13.01.2023**, 18:00 – 19:30 Uhr
Schmerzfrier Rücken – das fasziale Rückenprogramm
- **02.02.2023**, 17:00 – 20:00 Uhr, Superfood Hülsenfrüchte kennenlernen und nachkochen
- **03.02.2023**, 17:00 – 20:00 Uhr, Selbstfürsorge -sich erlauben und danach leben. Tipps im Seminar

Der Arbeitgeber kann bei dieser lauten Motorsäge seiner gesetzlichen Schutzverpflichtung erst nachkommen, wenn er die tägliche Motorsägenlaufzeit auf rund drei Stunden begrenzt oder seinen Beschäftigten Gehörschutzkapseln mit Dämmwerten von mindestens 30 dB(A) zur Verfügung stellt.

Zur Orientierung kann generell empfohlen werden, dass dem Gesundheitsschutz gegen Lärm bei Motorkettensägen mit einem normierten Lärmpegel von über 107 dB(A) eine besondere Beachtung zukommt.

IHK-Meisterkurs Metallverarbeitung

Vollzeit-Weiterbildung startet im März 2023 in Offenburg Für erfahrene Mitarbeiter:innen in metallverarbeitenden Betrieben, die Führungsaufgaben übernehmen möchten, bietet die IHK Südlicher Oberrhein zwischen März und Oktober 2023 eine Vollzeit-Weiterbildung an. Sie findet von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 15.30 Uhr in der IHK-Akademie Offenburg statt, auch Samstagsunterricht ist nach Absprache möglich. Weitere Auskünfte gibt es bei Annalena Schlecht von der IHK-Akademie, Tel. 0781/9203 565, E-Mail: annalena.schlecht@freiburg.ihk.de. Anmeldung und Infos im Internet: <https://ihkakademie.com/programm/technik/kurs/>

Studie: Fast jeder zweite Arbeitsplatz könnte mobil sein

Das mobile, ortsunabhängige Arbeiten liegt im Trend. Eine große Herausforderung für Unternehmenslenker, wie eine exklusive, deutschlandweite Studie von Great Place To Work® und IHK Südlicher Oberrhein verdeutlicht.

Homeoffice und hybrides Arbeiten – vor Corona war das oft nur eine Spielwiese für bestimmte Beschäftigte in Deutschland. Doch die Pandemie hat die Arbeitswelt durcheinandergewirbelt, nur die wenigsten Büroarbeitskräfte möchten heute noch darauf verzichten, von zu Hause aus oder unterwegs arbeiten zu können. Doch wie fühlen sich die Beschäftigten in ihrer derzeitigen Arbeitsplatzsituation? Das Forschungsinstitut Great Place To Work® hat in Kooperation mit der IHK Südlicher Oberrhein eine repräsentative Befragung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen in ganz Deutschland durchgeführt, um das herauszufinden.

Ein zentrales Ergebnis der Untersuchung: Aus Sicht der Mitarbeitenden wäre fast jeder zweite Arbeitsplatz in ihrem Unternehmen remote-fähig, also unabhängig von einem bestimmten Standort. Erwartungsgemäß ist die Quote in der Informations- und Kommunikationsbranche mit 86 Prozent besonders hoch, aber selbst im Gesundheits- und Sozialwesen hält ein Drittel der Befragten das mobile Arbeiten zumindest teilweise für möglich.

Weitere Erkenntnisse der Studie: Kaum jemand möchte seinen Arbeitsalltag nur im Büro oder zu Hause verbringen (jeweils 11 Prozent). 18 bis 25-jährige Beschäftigte möchten zwar gerne hybrid arbeiten, 56 Prozent von ihnen wünschen sich jedoch, dass dabei der Schwerpunkt auf der Präsenz im Büro liegt.

Andreas Schubert, Geschäftsführer von Great Place To Work®, überrascht das nicht. „Junge Menschen, die in die Arbeitswelt streben, brauchen ein Netzwerk, Austausch

und auch einen Schulterblick. Das alles passiert im Büro.“ Mitarbeitende, die 55 Jahre und älter sind, zieht es dagegen verstärkt ins Homeoffice. 55 Prozent der Befragten in dieser Altersgruppe wünschen sich, dass sie vollständig oder hauptsächlich von zu Hause aus oder unterwegs arbeiten können. Das hat einen ganz einfachen Grund. Ältere Beschäftigte haben sich über die Jahre bereits ein gutes Netzwerk im Unternehmen aufgebaut, sie kennen sich untereinander und können aus ihrer Sicht auf eine verstärkte körperliche Anwesenheit im Unternehmen verzichten.

Die Chancen des typischen Aufeinandertreffens der Kollegen in der Kaffeeküche, auf dem Gang oder im Besprechungsraum sinken also zunehmend. „Für Führungskräfte ist der Wandel in der Arbeitswelt eine große Herausforderung“, sagt Schubert. „Sie müssen Begegnung inszenieren, Zeiten und Räume schaffen, wo Führung mit Mitarbeitern auf persönlicher Ebene stattfindet. Das kann man nicht dem Zufall überlassen, wie in der Vergangenheit. Es muss viel bewusster gesteuert werden.“

Das Arbeitsplatzmodell und die -ausgestaltung sind tatsächlich auch entscheidend dafür, wie zufrieden Beschäftigte mit ihrem Arbeitgeber sind. Der Umfrage zufolge bewerten Mitarbeitende, die in einem hybriden Arbeitsmodell tätig sind, die Arbeitsplatzkultur in ihrem Unternehmen deutlich positiver als Beschäftigte, die nicht remote arbeiten. Das bedeutet aber nicht, dass Führungskräfte die Ausgestaltung des Büroarbeitsplatzes vernachlässigen können. Denn fast drei Viertel (74 Prozent) der Befragten kommen ins Büro, um konzentriert arbeiten zu können. „Das bedeutet, dass die Arbeitsplatzatmosphäre vor Ort dies auch zulassen muss“, sagt Emmanuel Beule, Referent Digitale Unternehmensentwicklung bei der IHK Südlicher Oberrhein. „Es geht nicht einfach nur darum, Büromöbel zu kaufen. Man braucht ein Konzept.“ Denn fast genauso wichtig ist den Mitarbeitenden laut der Studie das Treffen mit den Kollegen (70 Prozent). Auch hierfür müssen die richtigen Räume geschaffen werden.

Beule sieht in den Studienergebnissen eine wichtige Aufgabenstellung für die Führung in den Unternehmen. Denn der verstärkte Wunsch der Beschäftigten nach Arbeit im Homeoffice rückt angesichts der Energiekrise auch die Frage nach der Kostenverteilung in den Vordergrund.

„Vielen Unternehmen ist zudem leider immer noch nicht bewusst, mit welchen Ergänzungen im Arbeitsvertrag sie umgehen müssen, um die Beschäftigte auch juristisch im Homeoffice abzusichern.“

Die mögliche Sorge von Führungskräften, dass die Mitarbeitenden im Homeoffice weniger produktiv sind, wird durch die Studie übrigens nicht begründet. 56 Prozent der Befragten sehen durch die Arbeit zu Hause sogar einen Produktivitätszuwachs, weitere 30 Prozent immerhin keine Verschlechterung ihrer Arbeitsleistung. Ein Problem der Remote-Arbeit stellt sich jedoch bei denjenigen dar, die ausschließlich von zu Hause aus arbeiten möchten. Ihnen ermöglicht das Homeoffice, sich noch besser abzukapseln, der

Kontakt zu Kollegen und Teamgeist spielen für sie meist eine untergeordnete Rolle, wie die Umfrage belegt.

Schubert: „Das deutet auch auf ein Rückzugsverhalten dieser Mitarbeitergruppe hin. Die Menschen, die keine Teamplayer sind, gehen durch die Remote-Arbeit noch stärker verloren.“

Beule leitet daraus ab, dass die Mitarbeiterführung der Zukunft nicht singulär, sondern hybrid erfolgen muss. „Das ist durchaus anstrengend für beide Seiten – Führungsverantwortliche als auch Beschäftigte. Man muss sich um die kümmern, die nach dem klassischen Modell arbeiten wollen, und um die, die neue Arbeitsideen mitbringen. Das kostet mindestens die doppelte Zeit.“



110
POLIZEINOTRUF

10 goldene Regeln für ein sicheres Zuhause

Tipps der Polizei in Zusammenarbeit mit Ihrer Hausverwaltung

- 1** Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.
- 2** **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus oder auf dem Grundstück** und sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- 3** **Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweimal ab** und lassen Sie die Tür nicht nur „ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
- 4** **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**: Einbrecher kennen jedes Versteck.
- 5** **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit**. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.
- 6** Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck vermittelt**. Lassen Sie z. B. den Briefkasten leeren.
- 7** **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn wichtige Telefonnummern aus**, unter denen Sie im Notfall erreichbar sind.
- 8** **Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an**, bei Ihnen anzurufen, wenn Fremde in deren Wohnung wollen.
- 9** Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. **Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten!**
- 10** Lassen Sie **fremde Personen nicht in Ihre Wohnung**.

→ Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter www.k-einbruch.de

 **POLIZEI**
BADEN-WÜRTTEMBERG



„Projekt ICH“ – Die individuelle Beratung für Ihre berufliche Zukunft

Die Berufsberatung im Erwerbsleben in der Region Ortenau berät sie neutral und kostenfrei bei allen Fragen rund um Ihre beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten auf ihrem individuellen Berufsweg.

Sie sind erwerbstätig und möchten sich beruflich umorientieren oder sich beruflich weiterentwickeln? Sie planen nach der Familien- oder Pflegephase einen beruflichen Wiedereinstieg oder möchten einen Berufsabschluss nachholen? Sie haben ihre Ausbildung oder das Studium beendet und wissen nicht, wie sie beruflich Fuß fassen können?

Am Mittwoch, 7. Dezember finden persönlichen Beratungstermine zwischen 15 – 18 Uhr im Gebäude der Volkshochschule Offenburg, Weingartenstraße 34B, Raum 101 im Erdgeschoss statt.

Nur mit Voranmeldung bis zum 2. Dezember unter der E-Mail-Adresse: Offenburg.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Sie erhalten eine Bestätigungs-Mail mit Ihrem Termin (Gesprächsdauer etwa 45 Minuten).

BUND-Ökotipps für den Advent:

Beleuchtung und Dekoration nicht zu Lasten der Umwelt!

Das trübe Wetter und die frühe Dunkelheit lassen das Bedürfnis nach Licht, Wärme und Gemütlichkeit wachsen. Deshalb bringen Millionen Menschen in der Adventszeit ihre Wohnungen, Gärten und Balkone zum Leuchten.

Doch gerade angesichts von Klimakrise und knapper Energieressourcen sollte eine übermäßige Beleuchtung und Energieverschwendung dringend vermieden werden. Davon profitieren sogar nachtaktive Tiere, denn künstliches Licht suggeriert einen verlängerten Tag oder gar Sommer und bringt so den natürlichen Rhythmus der Tiere durcheinander. Wenn schon beleuchtet wird, dann sind Leuchtdioden (LED) mit warmweißen Licht die beste Wahl. Diese verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Strom. Zeitschaltuhren ermöglichen ohne Aufwand eine bedarfsgerechte Einschaltung.

Auch bei der Dekoration kann auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Natürliche und recycelbare Materialien wie kleine Zieräpfel aus heimischem Anbau, kleine Zapfen, Bucheckern oder Nüsse sind eine schöne ökologische Verzierung z.B. am Adventskranz. Schöne Dekorationen wie Falsterne oder Teelichthüllen können auch aus alten Büchern oder Zeitungspapier entstehen. Wichtiger als alle Tannenzweige, Girlanden und Kerzenschein ist allerdings, sich Zeit dafür zu nehmen, ein bisschen zur Ruhe zu kommen.

Winterzauber im Nationalparkzentrum

Märchenstunde, Kino und kreative Werkstatt: Winterzauber im Nationalparkzentrum

Am 3. und 4. Dezember wird es adventlich am Ruhestein / Haus ist von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Am ersten Dezemberwochenende öffnet das Nationalparkzentrum für zwei zauberhafte Adventstage die Türen. „Nach den langen Einschränkungen durch die Pandemie, sind wir sehr froh, das Zentrum endlich richtig nutzen können – und das gemeinsam mit unseren Gästen bei einem ersten Winterzauber feiern zu können“, sagt Ursula Pütz, Leiterin des Nationalparkzentrums. Besucherinnen und Besucher dürfen sich am 3. und 4. Dezember auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm im und rund ums Zentrum freuen.

Los geht's am Samstag, 3. Dezember, mit einer Märchenstunde an der Feuerstelle am Ruhestein. Direkt im Anschluss können die kleinen Gäste sich dann von dem Puppentheaterstück „Viel Dreck bei Hexe Klapperzahn“

unterhalten lassen. Für alle, die selbst aktiv werden wollen, wartet im Raum Kronennest eine Kreativwerkstatt auf kleine Künstlerinnen und Künstler (10.30 bis 18.00 Uhr); von 10:30 – 17:30 Uhr können vor der ehemaligen Villa Klumpp gegenüber Insektennisthilfen gebaut werden.

Das Ökumenische Netzwerk Kirche im Nationalpark lädt um 15.30 Uhr zum Adventsliedersingen ein – und im Kino des Nationalparkzentrums werden winterliche Filme gezeigt. Auch die Nationalparkthemen haben an diesem Wochenende natürlich ihren Platz. Um die Zukunft des Schutzgebiets und den Prozess- und Artenschutz wird es ab 10.30 Uhr bei einer offenen Gesprächsrunde im Rahmen der Beteiligung zur Weiterentwicklung des Nationalparks gehen. Der Leiter des Wildtiermanagements im Schutzgebiet, Friedrich Burghardt, spricht um 14 Uhr an der Feuerstelle über die Überlebensstrategien der großen Wildtiere im Winter. Und vor dem Nationalparkzentrum laden die Rangerinnen und Ranger von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr ein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, 4. Dezember, startet das Programm um 11 Uhr mit einem Lagerfeuergottesdienst des ökumenischen Netzwerks „Kirche im Nationalpark“. Susanne Berzborn, die im Nationalpark zu Partizipation, Akzeptanz, Erholung und Gesundheit forscht, lädt von 12.30 bis 13.15 Uhr dazu ein, am Feuer ins Gespräch zu kommen über Erlebnisse im Wald früher und heute. Film und Puppentheater sind auch an diesem Tag feste Programmpunkte; um 14.30 Uhr startet eine Veranstaltung in Gebärdensprache an der Feuerstelle. Die Kreativwerkstatt wartet wieder im Obergeschoss des Nationalparkzentrums, und das Rangerteam auf neugierige Gäste vor dem Zentrum. An beiden Tagen können sich die Besucherinnen und Besucher außerdem auf ein Schätz-Quiz und eine leckere Bewirtung mit Waffeln, Kuchen, Kaffee und Punsch freuen.

An beiden Tagen hat das Nationalparkzentrum von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet – letzter Einlass für die Ausstellung ist um 17 Uhr. Und die ist natürlich sowieso immer einen Ausflug an den Ruhestein wert. „Wir haben uns wirklich viel Mühe mit dem Programm gemacht und freuen uns auf ein fröhliches Adventsfest – was gerne auch der Auftakt für einen festen Winterzauber gemeinsam mit der Region sein darf“, sagt Ursula Pütz.

Servicetipps

Weitere Infos zum Veranstaltungsprogramm an diesem Tag finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

Eine Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten ist nur am jeweiligen Tag an der Infotheke im Nationalparkzentrum möglich.

Das ganze Programm zum Download gibt es hier.

Besonders empfehlenswert ist wie immer die Anreise mit dem ÖPNV, aus allen Richtungen verkehren regelmäßig Nationalparkbusse. Weitere Infos gibt es im Bereich Anreise mit dem ÖPNV oder direkt bei den einzelnen Verkehrsverbänden.

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Online-Seminare:

- 13.01.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

Schmerzfreier Rücken – das fasziale Rückenprogramm

- 02.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Superfood Hülsenfrüchte kennenlernen und nachkochen

- 03.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Selbstfürsorge -sich erlauben und danach leben. Tipps im Seminar

Seminar „Die wertvolle Kraft des Neubeginns“ vom 20.–22.01.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Eigenen Kraftquellen nachspüren, die eigene Kreativität erleben. Besinnungswochenende „Bewusster und gelassener durch den Alltag“ vom 03.–04.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Umgang mit alltäglichem Stress durch die Praxis der Achtsamkeit.

Seminar „Upcycling“ vom 10.–12.02.23 im Haus Marienfried, Oberkirch. Gemeinsam und kreativ aus „Abfall“ einzigartige neue Produkte herstellen.

Sing-Wochenende vom 25.–26.02.2023, im Haus Marienfried, Oberkirch Mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob, Mitgestaltung eines Gottesdienstes.

Besinnungswochenende „Meine Selbstfürsorge!“ vom 25.–26.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Was macht mich psychisch stark?

Seminar „Loslassen“ vom 13.–17.03.23 im Kloster St. Trudpert, Münstertal. Trauer und Verlusterfahrungen verursachen Leid. Versöhnung und Loslassen ermöglichen Freiheit und Frieden. Schritte dazu werden gemeinsam gegangen.

Tanzworkshop „Tanz dich frei“ 24.–25.03.23, Kloster Hersberg, Immenstaad Gruppentänze: rockig, traditionell, meditativ.

Auszeit-Seminar für Frauen und Kinder vom 11.–15.04.23 im Haus Marienfried, Oberkirch – Den Fokus auf die Gaben des Lebens und die eigene Schöpferinnenkraft richten. Mit Meditation, Körpererfahrung, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Seminar „Leben – mit Freude und Farben“ vom 21.–23.04.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Kreative Mal-Auszeit
Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Verordnungen statt.

Menschen mit Behinderungen

SVLFG fördert Selbsthilfe

Insbesondere Menschen, deren Leben nachhaltig durch eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung geprägt ist, brauchen Hilfen, die weit über einen Arztbesuch hinausgehen. Hier setzt die Arbeit von Selbsthilfeeinrichtungen an, welche auch von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gefördert wird.

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember betont die SVLFG die Bedeutung der Selbsthilfe, welche Betroffenen und ihren Angehörigen viele Vorteile bietet und mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Versichertengemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen entlastet. Deshalb unterstützt die SVLFG die Arbeit der Selbsthilfeeinrichtungen ideell, aber auch finanziell. Mit rund 700.000 Euro förderte sie im Jahr 2022 Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen. Verankert ist diese Förderung auch im Aktionsplan der SVLFG zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Vor allem der Austausch unter Betroffenen in den Selbsthilfegruppen ist wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der Selbsthilfe. Die Landesverbände vertreten dabei die Interessen der Betroffenen gegenüber der Politik und suchen im Gespräch mit der Ärzteschaft Wege, damit eine enge Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen mit Behinderungen möglich wird. Mit öffentlichen Aktionen und Informationsständen informieren Selbsthilfegruppen zudem über ihre Arbeit und werben um Verständnis für die Probleme der Betroffenen. Damit Selbsthilfe funktioniert, übernehmen Selbsthilfekontaktstellen wichtige Koordinierungsfunktionen. Sie sind die erste Anlaufstelle für Fragen rund um die Selbsthilfe. Die Mitarbeiter dort beraten Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind, über die Möglichkeiten und über die Grenzen von Selbsthilfe. Außerdem unterstützen sie bei der Suche nach Gleichbetroffenen, vermitteln Kontakte und geben Hinweise auf professionelle Versorgungs- und Beratungsangebote.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bag-selbsthilfe.de/bag-selbsthilfe/.

„Komm mit auf den Gipfel“

25. Offenburger Weihnachtscircus – Das Jubiläum der Vorverkauf läuft!

Der **Offenburger Weihnachtscircus** ist seit 25 Jahren der **Gipfelstürmer**, wenn es um echte Weltklasse geht.

Legendäre Shows, die Gewinner des „**Internationalen Circusfestival von Monte Carlo**“, die Stars der Circus-Comedy-Szene und die ganz großen Artistentruppen haben den **Offenburger Weihnachtscircus** zur Nummer eins für **Offenburg** und die gesamte Region gemacht.

Die wirklich große **Circusshow zur Weihnachtszeit**, dafür steht der **Offenburger Weihnachtscircus** seit jeher. Bereits zwei Mal musste er trotz aufwendiger Planung pandemiebedingt abgesagt werden.

Und deshalb soll es beim **Restart** so turbulent und spektakulär zugehen wie nie zuvor. „Das sind wir unseren treuen Fans einfach schuldig“, sagt Thorsten Brandstätter, Pressesprecher des **Offenburger Weihnachtscircus**. „So viele Besucherinnen und Besucher haben ihre Tickets zwei Jahre behalten, und aus unzähligen Zuschriften wissen wir, wie wichtig diese **Veranstaltung** für viele Menschen ist. Sie gehört einfach zum Fest dazu.“

Und deshalb will der **Weihnachtscircus** gerade in diesem Jahr alles bisher Dagewesene noch einmal toppen. Das Programm steht, und so reist ab Mitte Dezember ein riesiges Ensemble bestehend aus **40 Mitwirkenden** nach Offenburg.

Über 40.000 kleine und große Circusfans zieht es jedes Jahr ins große Circuszelt auf dem Offenburger Messeplatz.

„Der „Run“ auf die **Karten** für dieses Jahr ist bereits jetzt enorm“, freut sich Thorsten Brandstätter. „Uns verbindet mit unserem **Publikum** so etwas wie **Freundschaft**“ so Brandstätter „und zu Weihnachten kommen halt alle zusammen, in der Familie, bei den Freunden. Und wir konnten in den vergangenen zwei Jahren eben nicht dabei sein. Das schmerzt schon sehr. Aber wenn wir in diesem Jahr zurück sind, und den Messeplatz wieder in ein prachtvolles **weihnachtliches Circus-Spektakel** verwandelt haben, dann ist das für uns auch so etwas wie nachhause kommen.“

Der **Offenburger Weihnachtscircus** ist so etwas wie ein tolles Geschenk unter dem Weihnachtsbaum. Und unter diesen haben sich die kreativen Macher des Mega-Events ein paar ganz **persönliche Höhepunkte** bereits selbst gelegt, die sie uns an dieser Stelle verraten.

Wenn **Alex Giona** mit seinen Pferden spielt, dann sieht es so leicht aus. Alex dirigiert seine **8 weißen Schützlinge** nur mit der Stimme und mit Gesten. Er ist der wahre **Pferdeflüsterer** und der Star unzähliger großer Pferdeshows wie Apassionata oder Equila. Jetzt begeistert er das Publikum des **Offenburger Weihnachtscircus** in seiner poetischen Komposition, einer Sternstunde der Beziehung zwischen Mensch und Pferd.

Das Duo **„I Baccala“**, ein echtes Filetstück, wenn es um die hohe Kunst des „Clownseins“ geht. Seit fast 20 Jahren sind **Simone Fassari** und ihr Partner **Camilla Pessi** weltweit auf Tournee. Der Berliner Tagesspiegel schrieb über **I Bacala** „wirklich intensive, geradezu epische Umräumungen“. Also freuen wir uns auf die beiden Ausnahmetalente, die das Publikum des **Offenburger Weihnachtscircus** mit ihren Erzählungen ebenfalls liebevoll in, und vielleicht auch auf den Arm nehmen werden.

Die ansteckende **Lebensfreude** Afrikas. Die „**African Dream Troupe**“ – folkloristisch und einmalig artistisch. Sie sind die sympathischen Botschafter des bunten **Kontinents** und ihre **Landes Äthiopien**. Und sie sind umwerfend tolle Artisten, die uns an den Masten und beim Reifenspringen zeigen, was für Talente die Street Credibility hervorbringen kann.

Laura Urunova macht sich den kaum zu bändigenden Lerntrieb ihrer gefiederten Freunde zu nutze. **Papageien** lernen unglaublich schnell, und sie können die Proben mit Laura immer kaum erwarten. Diese Tiere wollen gefördert werden und dürfen sich nie langweilen. Alle Vögel fliegen frei und kommen auf Zuruf immer wieder zu **Laura** zurück. Eine in dieser Form einmalige Dressurleistung, die an überraschenden Motiven und tollen Effekten kaum zu überbieten ist.

Viele weitere spannende **Klassiker** und echte **Newcomer** der Zirkuswelt präsentieren ein Programm voller **Höhepunkte**. Zurecht nimmt das kreative Team für sich in Anspruch, einen Weihnachtscircus geschaffen zu haben, dessen Niveau in **Deutschland** einmalig sein dürfte.

Selbstverständlich gibt es veranstaltungsbegleitend auch in diesem Jahr eine vielfältige **Gastronomie** in der gewohnt gemütlichen, weihnachtlichen Atmosphäre mit **Weihnachtsmarkt**, unzähligen geschmückten **Christbäumen** und **Cafégarten** im großen, **beheizten Foyer-Zelt**. In diesem einzigartigen Ambiente freut sich das **Gastroteam** auf den Besuch vieler Gäste vor und nach der Vorstellung.

Premiere hat der **25. OFFENBURGER WEIHNACHTSCIRCUS** am

Mittwoch, 21. Dezember mit einer großen **Familienvorstellung** um 15.30 Uhr und einer festlichen **Abend-Gala** um 19.30 Uhr.

Die weiteren **Vorstellungen** sind **bis zum 08. Januar** täglich um **15.30 Uhr** und **19.30 Uhr**, Heiligabend, 24.12. und am Neujahrstag, 01.01. ist spielfrei und am Sonntag, 08.01. gibt es zwei Vorstellungen um 11.00 Uhr und 15.30 Uhr.

Die **Eintrittspreise** liegen zwischen 22,- und 42,-€ (ermäßigt zwischen 20,- und 38,-€).

Der **25. Offenburger Weihnachtscircus**, vom 21. Dezember 2022 bis 08. Januar 2023 auf dem Messeplatz. Tickets gibt's im Shop auf www.offenburger-weihnachtscircus.de oder auf www.reservix.de und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.







LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Matthias Trayer
07802-6730
matthias.trayer@lbs-sw.de

**Informatiker mit Familie im
Raum Kehl + 20 km sucht ein Haus
mit Garten zum kaufen**
über **Postbank Immobilien GmbH**
Telefon 07223 912 07 15

Vincentius-Verein Oppenau K.ö.R.

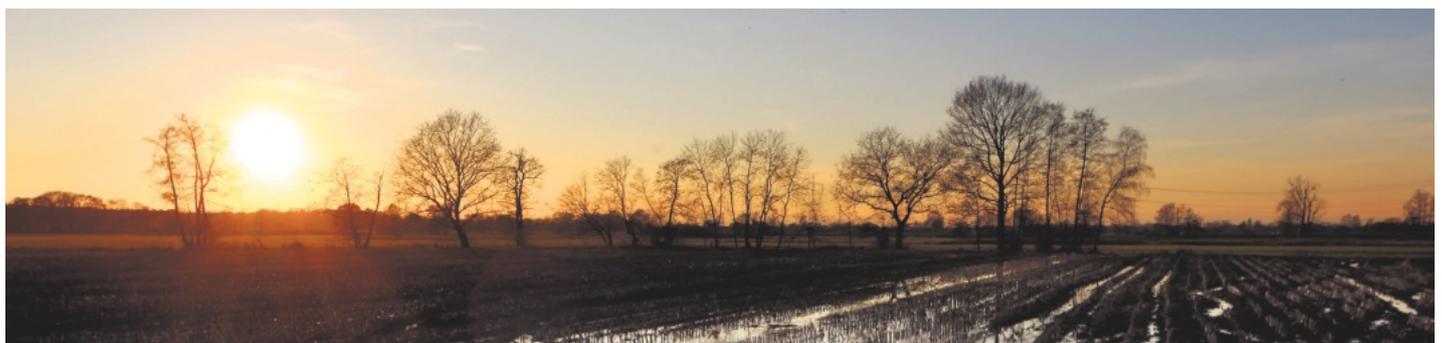
- Gemeinschaftliches Wohnen in Sicherheit -

In der betreuten Wohnanlage im 5. OG des
Vincentiushauses, Bahnhofstraße 8, Oppenau,
ist eine Wohnung zu vermieten.

**Unverbindliche Information und Beratung
unter 07804 911-0**

Profitieren Sie vom

- unabhängigen und selbständigen Wohnen mit
- eigener Haushalts- und Lebensführung
- in einer komfortablen, barrierefreien Wohnung
- mit individuellen und bedarfsgerechten Hilfen!



Ende des redaktionellen Teils

IM TRAUERFALL

– Für Sie da



Foto: shutterstock.com/cherja.ca



Aurelia

Bestattungen GbR

Markus Schmiederer & Martin Lange

*Wir begleiten – wo Hilfe benötigt wird!
Wir bieten Raum – für eigene Wünsche!
Wir geben Zeit – den Schmerz anzunehmen!*

Wir sind IMMER für Sie da!

24h an 365 Tagen: 0160 / 94 60 29 69

www.aurelia-bestattungen.de / info@aurelia-bestattungen.de

77654 Offenburg 0781 970 590 57

77740 Bad Peterstal 07806 99 24 900

77740 Bad Griesbach 07806 99 29 450

und in der gesamten Ortenau!

**Meisterbetrieb
Abschiedsräumlichkeiten
Bestattungsvorsorge**

Mönchsmatten 17
77704 Oberkirch

Telefon: 07802 - 7758

info@bestattungsinstitut-frank.de
www.bestattungsinstitut-frank.de

*Zeit und Raum
für den letzten Weg*



Frank
BESTATTUNGSINSTITUT



reiff anb.

Wir wünschen
Ihnen ein
schönes
Wochenende!



OBBERKIRCH
BAD PETERSTAL

BESTATTUNGSHAUSHUBER

Würdevoll begleiten.



WIR. KOMPETENT. ZU JEDER ZEIT FÜR SIE DA.

Raiffeisenstraße 13 A • 77704 Oberkirch • T: 07802 5350

Birkenstraße 12 • 77740 Bad Peterstal • T: 07806 8350

www.bestattungshaus-huber.com

Ihr Werbepartner für die Region

Gesamtauflage
79.070
Exemplare!

46 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

Achertal

- **Achern** (Achern Stadt, Fautenbach, Gamschurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Wagshurst) Auflage: 4.000
- **Renchen** (Erlach, Ulm) Auflage: 2.000
- **Sasbach** (Obersasbach) Auflage: 1.500

Hanauerland

- **Auenheim** Auflage: 1.300
- **Bodersweier** (Zierolshofen) Auflage: 1.300
- **Kork** Auflage: (Neumühl, Odelschhofen) 2.600
- **Willstätt** (Eckartsweier, Hesselhurst, Legelschurst, Sand) Auflage: 2.500

Renchtal

- **Appenweier** (Nesselried, Urloffen) Auflage: 2.600
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 800
- **Durbach** (Ebersweier) Auflage: 1.500
- **Lautenbach** Auflage: 600
- **Oberkirch** (Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen) Auflage: 4.000
- **Oppenau** (Ibach, Lierbach, Maisach, Ramsbach) Auflage: 1.000

Offenburg Umland

- **Bohlsbach** Auflage: 450
- **Elgersweier** Auflage: 800
- **Fessenbach** Auflage: 420
- **Goldscheuer** Auflage: 1.700 (Hohnhurst, Marlen, Kittersburg)
- **Gottswaldgemeinden** (Bühl, Greisheim, Waltersweier, Weier) Auflage: 3.000
- **Hohberg** (Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim) Auflage: 2.050
- **Neuried** Auflage: 3.100 (Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell)
- **Ortenberg** Auflage: 1.050
- **Windschlag** Auflage: 700
- **Zell-Weierbach** Auflage: 1.000
- **Zunsweier** Auflage: 900



Lahr Umland

- **Friesenheim** (Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern) Auflage: 3.600
- **Hugsweier** Auflage: 300
- **Kappel-Grafenhausen** Auflage: 2.700
- **Kippenheim** (Schmieheim) Auflage: 850
- **Kippenheimweiler / Langenwinkel** Auflage: 350
- **Kuhbach** Auflage: 300
- **Mahlberg** (Orschweier) Auflage: 700
- **Meißenheim** (Kürzell) Auflage: 1.500
- **Mietersheim** Auflage: 300
- **Reichenbach** Auflage: 650
- **Rust** Auflage: 2.000
- **Schuttertal** (Dörlinbach, Schweighausen) Auflage: 1.000
- **Seelbach** (Schönberg, Wittelbach) Auflage: 1.750
- **Sulz** Auflage: 700

Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 800
- **Gengenbach** (Bermersbach, Reichenbach, Schwaibach) Auflage: 2.900
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Oberes Kinzigtal

- **Haslach** (Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach) Auflage: 7.800
- **Hausach** (Gutach, Hornberg) Auflage: 2.900
- **Wolfach** (Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach) Auflage: 2.900
- **Alpirsbach** (Ehlenbogen, Peterzell, Reinerzau, Reutin, Römlinsdorf) Auflage: 1.400
- **Schiltach** (Schenkenzell) Auflage: 1.800



Stellenmarkt



Gastronomie

Dein Herz schlägt für „Flocken“?!

Für unser Team suchen wir

**SACHBEARBEITER
VERTRIEBSINNENDIENST** (m/w/d)

per sofort bzw. nach Vereinbarung.

Interesse geweckt?

www.rubinmuehle.de | 77933 Lahr-Hugsweiler



Mehr Infos hier



Braunberg 2
77728 Oppenau-Löcherberg
Telefon 07806/541
info@braunbergstueble.de

Liebe Gäste & Freunde unserer Hauses

Unsere Wochenend-Empfehlung

Gekochter Tafelspitz
mit Meerrettichsoße,
feinen Gemüstreifen und Boullion Kartoffeln

Kleine Vorschau

Donnerstag 08.12.2022

Weinabend mit Maria & Thomas Männle vom
Schwarzwaldweingut Männle in Durbach

Freitag 16.12.2022

Adventsstimmung im Braunbergstüble
mit leckerem Essen/Mandoline, Gitarre & Gesang

Freitag 17.03.2023/Samstag 18.03.2023

„Krimi-Dinner“ mit der freien Bühne Oppenau

**Betriebsferien erst ab Montag, 09.01.2023
bis dahin unsere geänderten Öffnungszeiten**

Wir bitten um Reservierung und
freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch

Angela mit Braunbergstübleteam

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Wir suchen **Fehlmengennachlieferer** (m/w/d)

**RENTE
AUFBESSERN
FLEXIBEL
SEIN**

- Mindestens 18 Jahre
- Nachts zwischen 5 und 8 Uhr morgens
- Auf Minijob-Basis
- Führerschein Klasse B erforderlich
- Flexibel und zuverlässig
- Schnelle Auffassungsgabe

Kommen Sie in unser Team.
Wir freuen uns auf Sie!

Alle Infos unter:
www.zusteller-ortenau.de

Kontakt: **Anruf** oder
WhatsApp unter **01 72 / 74 12 118**



Veranstaltungs Tipps

Ihr lokaler Werbepartner
für Handel, Handwerk und Gewerbe.



reiff amtliche nachrichtenblätter.

BFP

Donnerstags 17 - 20 Uhr
17. & 24. November 2022
1. & 8. Dezember 2022

glühwein- Afterwork

- Glühwein
- Crêpe
- Suppen
- ...und mehr

Gewerbestr. 44 (An der B3) ■ 77652 Offenburg ■ www.fenster-bfp.de

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

Es gibt ihn wieder!

SCHWARZWALD ADVENTSKALENDER

- über 35 Präsente von Firmen aus der Schwarzwaldregion
- schicke Techniküberraschung an Weihnachten
- großflächige Motive von Schwarzwald-Kultfotograf Sebastian Wehrle
- Megaformat 50 x 40 x 15 cm | über 180 Euro Warenwert (UVP unserer Lieferanten)



Jetzt für **99,90 €*** nach Hause bestellen!
*inklusive Versand

www.hitradio-ohr.de/adventskalender

Glückwunschanzeigen

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3 | 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 | Fax 0 12 34 / 1 23 45
name@mustermann.de
www.mustermann.de



Nr. 25

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Überbringen Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zu Weihnachten.

Wir stellen in dieser Ausgabe einige Anzeigenbeispiele vor. Alle Motive können in 1-, 2-, 3- und teilweise auch 4-spaltig abgedruckt werden.

Selbstverständlich gestalten wir Ihre individuelle Anzeige auch ganz nach Ihren Wünschen.

Die Vorlagen für die Glückwunschanzeigen sollten bis **Di., 6. Dezember 2022, 16 Uhr** bei uns vorliegen.

2023

Einen guten Rutsch in das Jahr

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3
12345 Musterstadt
Tel. 01234/ 12345
www.mustermann.de

wünschen wir unseren Mitarbeitern
und Geschäftspartnern.

Nr. 05

Größe: 1-sp/60 mm (= 60 mm)



ZUM WEIHNACHTSFEST

bedanken wir uns
bei all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Ihr Logo

Nr. 22

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen möchten wir
• allen Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten
• DANKE sagen.

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Nr. 19

Größe: 3-sp/80 mm (= 240 mm)

 LOHNUNTERNEHMEN OBST- UND WEINBAU SERVICE Markus Plail	77704 Oberkirch-Stadelhofen Tel 07802 703055 Mobil 0176 21065231 info@obstundweinbauservice.de www.obstundweinbauservice.de
	Bodenvorbereitung und Aussaat/Neuansaat Baggerarbeiten aller Art - NEU: Baggermulcher für Böschungen, Gräben und schwieriges Gelände Grenzsteine suchen mit RTK für Landwirtschaft, Gärten u. Grundstücke Hagelstangen (Holz, Beton, Metall) u. Kulturpfähle rammen/Anker drehen Komplettrodungen von Obstanlagen, Weinbergen, Bauplätzen und sonstigen Flächen Maschinenpflanzung mit RTK Maschinenschnitt Kern- und Steinobst – Sträuchern u. Einfriedungen Lichttraumprofil Freischneiden an Straßen, Wald- u. Feldwegen (-rändern) Pflanzgrabenfräsen für Neupflanzungen unter Hagelnetz Pflanzenschutz- u. Pflegearbeiten - NEU: Umkehrfräse mit Sämaschine für Umbruch mit Neuansaat - NEU: Schnittkolonne für Baum-, Strauch-, Rebschnitt
Obst-/Weinbau • Landwirtschaft • Landschafts-/ Grünflächenpflege • Baggerarbeiten • Winterdienst	

1			5			9		8
						3	1	
3		6	8		2			
	8			7		2		
6		3	9		8	1		4
		2		5			8	
			4		5	8		6
	4	8						
2		9			1			3

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Kaffeepause!

Zeit für Genuss in bester Qualität.



Schauen, auswählen und sich freundlich beraten lassen!
Bei Elektro Birk dreht sich alles um den Genuss daheim.

ELEKTRO BIRK Erfolgreiche Gebäudetechnik	Hammermatt 3 · 77704 Oberkirch Tel. 07802 9357-0 · www.elektro-birk.de Hauptstraße 37 · 77728 Oppenau Tel. 07804 86149-0 · info@elektro-birk.de
--	---

! Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

 0781/504-1455
oder -1456

 anb.anzeigen@reiff.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

02.12.	Sicherheit rund um´s Haus: Einbruch- Brand- u, Blitzschutz	Anzeigenschluss, 28.11. 12.00 Uhr
02.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 28.11. 12.00 Uhr
09.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 04.12. 12.00 Uhr
16.12.	Last Minute Geschenkideen	Anzeigenschluss, 11.12. 12.00 Uhr
16.12.	Weihnachtsgrüße	Anzeigenschluss, 11.12. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



**Autovermietung
Unfallinstandsetzung
Elektro-Mobilitäts-Center
Autohaus Frascoia**

Binzigstr. 25 | 77876 Kappelrodeck
Tel. 0 78 42 - 99 29 99 | www.frascoia-autohaus.de



www.autovermietung-achern.de

Wir bitten um Beachtung

Ab dem **1. Januar 2023** muss der jährliche Bezugspreis für das Amtliche Nachrichtenblatt um **3,- €** erhöht werden. Das neue Jahresentgelt beträgt somit **21,- €**.



Nasse Wände? Feuchter Keller?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden

Abdichtungstechnik Joachim Hug
Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg
☎ 07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27
www.isotec.de/hug



Wir stellen ein:
Bauhandwerker (m/w/d)
aus Leidenschaft.
Komm zu uns ins Team!
hug@isotec.de

ISO TEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Hausacher Bärenadvent 2022



Eines unserer Hausacher Bärenkinder 2022 ist der eineinhalbjährige **Ben Armbruster vom Gutmannshof in Hausach**

Als Ben am 16. Februar 2021 zur Welt kam, war das Glück der Familie Armbruster perfekt. Mama Nadine, Papa Roman und die große Schwester Lilly freuten sich riesig, und Ben entwickelte sich zunächst auch einmal wie ein ganz normales Baby. Doch es dauerte nicht lange, da verweigerte der kleine Bub die Nahrung und hatte wochenlang keinen Stuhlgang. Auch wenn der Kinderarzt immer beschwichtigte: Die Eltern hatten immer mehr das Gefühl, mit ihrem Sohn stimmt etwas nicht. Erst die Hausärztin der Mutter erkannte das auch von ärztlicher Seite. Ben wurde in der Uniklinik in Freiburg untersucht, und nach der gentechnischen Blutkontrolle war klar: Er hat den sehr seltenen Gendefekt AHDS, der auf der ganzen Welt nur 350 mal vorkommt.

Ben nimmt an einer wissenschaftlichen Medikamentenstudie teil, er braucht wöchentliche Therapien und tägliche Übungen. Durch diesen Gendefekt hat Ben eine Muskelschwäche. Noch wissen die Eltern nicht, wie die Zukunft von Ben aussehen wird, ob er jemals laufen, sitzen oder sprechen kann. Aber sie freuen sich über jeden noch so kleinen Fortschritt.

Ben liebt Tiere über alles, das merkt man besonders bei der Pferdetherapie. Er ist ein fröhliches Kind und lacht sehr gerne.

„Wie kann man helfen?“

- ★ Durch den Kauf eines **Anne-Maier-Bären zum Preis von 19,00 Euro** u.a. bei Moser Herrenmoden in Hausach.
- ★ Durch eine **Spende** auf folgende Konten:
Kontoinhaber: Hausacher Bärenadvent e.V.

Volksbank MSW e.G. • IBAN: DE91 6649 2700 0000 5300 00

Sparkasse Kinzigtal • IBAN: DE74 6645 1548 0000 6142 23

Mit freundlicher Unterstützung von:  wolber.eu

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf der Facebook & Instagram Seite „Hausacher Advent“ oder im Internet unter:
www.hausacher-baerenadvent.de

Frist lass nach!



Mit uns bis Februar 2023
Zeit gewinnen.

Petra Köninger
Steuerberaterin
Bachelor of Arts (B.A.)



 **Schultze & Braun**

Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung
Achern | Kehl | Telefon 07841 708-400
www.schultze-braun-steuerberatung.de

Die Seele auf ihrem Weg zur Vollendung

Buch und kostenloses Buchverzeichnis unter:

www.gabriele-verlag.com • Telefon: 0 93 91 – 50 41 35**Achtung Zahngold!**

Zahle 60 € pro Zahn.

Komme gleich – zahle bar.

Zahle Höchstpreis!

Kaue auch Zahnbrücken,
versilbertes Besteck, Zinn- u.
Kupfergeschirr, Goldschmuck,
Modeschmuck, Armbanduhren,
Pelze und Teppiche

L. Mettbach

Tel. 01573/4282237 od.

0761/46468

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen0 39 44 - 3 61 60 - www.wm-aw.de**Wohnmobilcenter Am Wasserturm****25 Jahre
Orthopädie****Jubiläumsverkauf****20% Rabatt
auf das gesamte Sortiment**

ausgenommen reduzierte Ware, Sicherheitsschuhe,
Reparaturen, Skiservice, Gutscheiverkauf und
orthopädische Leistungen.



Hauptstraße 48 + 50, 77728 Oppenau, T. 07804 / 588

Montag-Freitag von 08.30 - 12.00, 14.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 08.30 - 14.00 Uhr

1	2	4	5	3	7	9	6	8
8	5	7	6	4	9	3	1	2
3	9	6	8	1	2	4	7	5
4	8	5	1	7	6	2	3	9
6	7	3	9	2	8	1	5	4
9	1	2	3	5	4	6	8	7
7	3	1	4	9	5	8	2	6
5	4	8	2	6	3	7	9	1
2	6	9	7	8	1	5	4	3



Dachbegrünung • Eternit-Abbruch-Sanierung
Schornsteinsanierung • Terrassensanierung
Flachdachabdichtung • Steildächer
Fassadenverkleidung • Garagendachabdichtung

Hornisgründestraße 3, 77871 Renchen

Tel.: 07843/ 995 12 23, Fax: 07843/849 86 20

Mobil: 0176 42 550 717

www.rejsek.de

Goldfieber

Die Nacht der preisgekrönten Weine

Verkosten Sie mehr als
50 preisgekrönte Weine



Lassen Sie
sich faszinieren
vom Zauberer
Deger Dereli



Mehr Infos und
Karten online unter
oder in unseren Vinotheken
in Oberkirch oder
Kappelrodeck

Donnerstag,
1. Dezember 2022

Einlass 18.30 Uhr
Ende 23.00 Uhr
29 Euro / Person

im Vinotorium der
Oberkircher Winzer


Oberkircher
Winzer


WINZERKELLER
HEX VOM DASENSTEIN
SEIT 1934

Oberkircher Winzer eG | [f](https://www.facebook.com/oberkircherwinzer) [i](https://www.instagram.com/oberkircherwinzer) /oberkircherwinzer
Winzerkeller Hex vom Dasenstein | [f](https://www.facebook.com/hexvomdasenstein) [i](https://www.instagram.com/hexvomdasenstein) /hexvomdasenstein